

# KIRCHE *heute*

## 150 Jahre Schweizer Kirchengeschichte im Spiegel der IM

Eine Festschrift zum Jubiläum der Inländischen Mission beleuchtet den Katholizismus in der Schweiz

1863 wurde die Inländischen Mission (IM) gegründet, um die Katholiken in der Diaspora zu unterstützen. Die von Urban Fink verfasste Festschrift zum 150-Jahr-Jubiläum ist gleichsam eine kleine Schweizer Kirchengeschichte. Noch immer braucht es die Inländische Mission, wenn auch in andern Regionen der Schweiz.

Die Gründung der Schweiz als Bundesstaat 1848 und die damit verbundene Niederlassungsfreiheit, die Industrialisierung und der Bau von Eisenbahnverbindungen führten Mitte des 19. Jahrhunderts zu einer grossen Binnenwanderung und damit auch zu einer konfessionellen Durchmischung. Die Zahl der Katholiken im Kanton Zürich verzehnfachte sich von 1850 bis 1900 auf über 80 000. Die vom Historiker und Theologen Urban Fink – er ist Redaktor der Schweizerischen Kirchenzeitung und Vorstandsmitglied der Inländischen Mission – verfasste Festschrift zeigt auf, welche Umstände zur Gründung dieses Werkes am 26. August 1863 in Einsiedeln führten. Und sie macht klar, dass sich die katholische Kirche in der Schweiz ohne es nicht so hätte entwickeln können.

Gerade im Kanton Zürich entstanden viele Pfarreien nur dank der Hilfe aus den katholischen Landesteilen. Erst mit der öffentlich-rechtlichen Anerkennung im Jahr 1963 konnten hier die Katholiken selber für ihre Infrastruktur sorgen. Heute ist die Zürcher Kirche die finanzkräftigste in der Schweiz. In einigen Bereichen hat die 1971 gegründete Römisch-katholische Zentralkonferenz, der Zusammenschluss der Kantonalkirchen, die Finanzierung gesamtschweizerischer Aufgaben übernommen. Knapp zehn Jahre vorher wurde das «Fastenopfer der Schweizer Katholi-



Die Inländische Mission unterstützte den Bau (1925–1927) der vom Architekten Karl Moser gestalteten Antoniuskirche in Basel mit 130 000 Franken.

ken» gegründet, dessen Spendenerträge zu Beginn zur Hälfte im Inland verwendet wurden. Trotz dieser neuen «Konkurrenz» braucht es die Inländische Mission bis heute.

Seit 1965 wird im ganzen Land in den Gottesdiensten am 6. Januar oder am Sonntag davor oder danach das «Epiphanieopfer» zugunsten von drei finanzschwachen Pfarreien aufgenommen. 2013 stehen Saas-Grund, Augio und Santa Maria Calanca im Zentrum dieser Sammlung. Diese Pfarreien sind allein nicht in der Lage, ihre Kirchen instand zu halten. Und in Genf, wo die englischsprachige Pfarrei Johannes XXIII. zu wenig Platz hat und die Nachbarpfarrei Saint-Nicolas-de-Flüe unter Mitgliederschwund leidet, hilft die Inländische Mission die beiden Gebäude vor dem Kirchentausch zu sanieren.

Die Festschrift schlägt in 34 kurzen und leicht verständlichen Kapiteln einen weiten Bogen von den Zeiten der Gründerväter Theodosius Florentini, Theodor Scherer-Boccard und Johann Melchior Zürcher über ein «bewegtes 20. Jahrhundert» bis zu Fragen zur aktuellen und künftigen Kirchenfinanzierung in der Schweiz. Am 6. Januar werden um 13 Uhr über 150 Kirchen in der ganzen Schweiz mit ihren Glocken das Jubiläumsjahr der Inländischen Mission einläuten. Der eigentliche Festakt soll am 2. Juni in Einsiedeln stattfinden.

Alois Schuler

*Schweizer Katholizismus in Bewegung. 150 Jahre Inländische Mission. Zu bestellen bei Inländische Mission, Schwertstr. 26, Postfach 6301 Zug oder unter [www.im-solidaritaet.ch](http://www.im-solidaritaet.ch).*

1/2 2013

[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

<b>Samariter</b>	<b>2</b>	<b>Aus den Pfarreien</b>	<b>5–18</b>
<b>Was bedeutet Glockengeläut?</b>	<b>2</b>	<b>Caritas lanciert neues</b>	
<b>Impuls von Josef Imbach:</b>		<b>Betreuungsangebot für Betagte</b>	<b>19</b>
<b>Vom Leben Benachteiligte</b>	<b>3</b>	<b>Kurse/Begegnungen/</b>	
<b>Rückblick Pfarrblatt Region Olten</b>	<b>4</b>	<b>Fernseh- und Radioprogramm</b>	<b>20</b>

## Samariter

*Tun sie nicht einfach ihren Job, wenn sie am Rand des Sportgeländes für Notfälle bereitstehen? Und könnte es nicht sein, dass Samariter*



*ihre Aufgabe auch mal mehr schlecht als recht erfüllen? Offenbar nicht. Die fast allwissende Internet-Suchmaschine Google kennt keine zehn unterschiedliche Einträge mit dem Vermerk «schlechter Samariter». Die Nachfolger*

*des aus dem Gleichnis Jesu bekannten Manns aus Samarien sind bis heute gut und hilfsbereit.*

*In Jesu Gleichnis geht es um die ethische Kernfrage: Wer ist mein Nächster, den ich lieben soll wie mich selbst. Jesus erzählt von drei Menschen, die sich ihrer Rolle entsprechend, benehmen. Der Räuber begeht einen Raubüberfall, das ist sein «Beruf». Der Priester und der Levit dürfen beide nicht mit Blut in Berührung kommen, weil sie sonst ihren Tempeldienst nicht mehr ausüben können. Der einzige, der sich nicht nach den Regeln verhält, ist der Mann aus Samarien, aus dem seit Jahrhunderten politisch und religiös mit Jerusalem verfeindeten Norden. Er müsste eigentlich einen grossen Bogen um den verletzten Bewohner Judäas machen. Doch er erweist sich als der Nächste dessen, der überfallen wurde.*

*Die meisten von uns kennen wohl beide Seiten. Mal helfen wir spontan, ohne uns um schmutzige Hände oder die Reaktionen anderer zu kümmern. Mal fallen uns gute Gründe ein, um weiterzugehen. Vielleicht reicht es sogar für eine menschliche Gesellschaft, wenn die meisten hin und wieder zum Samariter werden. Nicht jeder muss dem gleichnamigen Verein beitreten. Aber wenn es keiner mehr tut, entsteht eine Lücke.*

*Wir sollen, so verstehe ich Jesu Lehre, nicht nach rechts und links schauen, nicht abzählen, ob wir schon wieder an der Reihe sind. Wir sollen einfach tun, was in unserer Macht steht. So entsteht Solidarität unter Menschen. Sie ist etwas anderes als gegenseitiges Geben und Nehmen, etwas anderes als eine Versicherung für schlechtere Tage. Als die Katholiken in der Innerschweiz Geld sammelten für Missionsstationen im Kanton Zürich, konnten sie nicht ahnen, dass die Zürcher Katholiken einst Projekte im ganzen Land unterstützen würden. Sie gaben, weil anderswo Hilfe nötig war. Und auch heute zeigen die Ergebnisse der zahlreichen Sammlungen, dass viele Menschen in der Schweiz Samariter sind, hilfsbereit und gut.*

*Alois Schuler, Chefredaktor*

## WELT

## Christen sind grösste religiöse Gruppe

Von den 5,8 Milliarden bzw. 84 Prozent der Menschen auf der Welt, die einer Religion angehören, sind 2,2 Milliarden Christen; die Hälfte von ihnen Katholiken. Christen stellen somit ein Drittel der Weltbevölkerung; das Christentum ist ausserdem die am stärksten über den Globus verbreitete Religion. Dies geht aus einer in Washington veröffentlichten Studie des Pew Research Center hervor. Dem Christentum als Religion mit den meisten Anhängern folgt der Islam mit 1,6 Milliarden Gläubigen. Danach kommen Hindus mit einer Milliarde, Buddhisten mit 500 Millionen und Juden mit 14 Millionen. 400 Millionen bzw. 6 Prozent aller Menschen praktizieren regionale Glaubensformen. Die drittgrösste Gruppe aber bilden – neben Christen und Muslimen – jene 1,1 Milliarden Menschen, die keiner Religion angehören.

## Bessere Betreuung für Sterbende

Der für Fragen der Bioethik zuständige französische Erzbischof Pierre D'Ornellas fordert eine humanere Betreuung von Sterbenden. Er mahnt dazu an, Medikamente am Lebensende zur Leidenslinderung, nicht aber zum Ziel der Lebensverkürzung einzusetzen. Der französische Staatspräsident François Hollande will bis Juni einen neuen Gesetzesentwurf zur Sterbehilfe vorlegen. Dieser soll auch Vorschläge zur Reform von Patientenverfügungen sowie Bedingungen für eine mögliche Beihilfe zum Suizid beinhalten. Kirchliche Kritik zog Hollande bereits im Wahlkampf auf sich, weil er sich für die Zulassung aktiver Sterbehilfe von unheilbar Kranken ausgesprochen hatte.

## VATIKAN

## Papst kritisiert Leistungsdruck im Sport

Benedikt XVI. fordert von sportlichen Funktionären und Athleten eine Besinnung auf ethische Werte. Der in der Sportwelt vorherrschende Leistungsdruck sei daran mitschuldig, dass manche Athleten zu Doping greifen. Dies sagte der Papst vor Mitgliedern des Nationalen Olympischen Komitees von Italien. Zugleich würdigte er den Sport als «erzieherisches und kulturelles Gut». Sport könne zur Reifung des Menschen beitragen, wenn er im fairen Wettbewerb, im Respekt vor dem eigenen Körper und mit Sinn für Solidarität und Selbstlosigkeit betrieben werde.

## Verwirrende Friedensbotschaft

Die vom Papst veröffentlichte Botschaft zum Weltfriedenstag sorgt vor allem beim linken politischen Spektrum und bei Schwulen- und Lesben-Verbänden für Unverständnis. Im Zentrum der Kritik stehen einige besonders zugespitzte Aussagen über gleichgeschlechtliche Partnerschaften und den Schutz des Le-

bens. Die neueste Papstbotschaft mache, so die katholische Nachrichtenagentur Kipa, einmal mehr die Diskrepanz deutlich zwischen dem, was der Vatikan vermitteln will und dem, was in der Öffentlichkeit wahrgenommen werde.

## SCHWEIZ

## Aus für Anti-Koran-Initiative

Der Grosse Rat des Kantons Thurgau hat die Volksinitiative «Gegen frauenfeindliche, rassistische und mörderische Lehrbücher» für ungültig erklärt. Die von einem überparteilichen Komitee lancierte und eingereichte Initiative richtete sich gegen Koran und Hadith (überlieferte Nachrichten im Islam). Aus Sicht von Andrea Vonlanthen, Präsident der vorberatenden Spezialkommission, ist der Text der Initiative missverständlich; eine Umsetzung würde zu uferlosen politischen, juristischen und religiösen Diskussionen führen, meinte sie gegenüber der Nachrichtenagentur SDA.

## Muslim-TV

Zusammen mit Organisationen in Deutschland will der umstrittene Verein Islamischer Zentralrat Schweiz (IZRS) ab Ende 2013 einen Internet-Fernsehsender namens «Unity-TV» starten. Dieser solle die Einheit unter Muslimen im deutschsprachigen Raum fördern, sagte Abdel Azziz Qaasim Illi, ein Vertreter des Vereins, gegenüber der «Berner Zeitung». Unity-TV werde Predigten, aber auch Gesellschaftsdebatten, Nachrichten und Kultur ausstrahlen. Der katholischen Presseagentur wollte der IZRS wegen «einseitiger Berichterstattung» keine weiteren Auskünfte über das Projekt erteilen.

*Quelle: Kipa*

## WAS BEDEUTET ...

## ... Glockengeläut?

*Seit mehr als 1000 Jahren rufen im Westen Glocken zum gemeinsamen Gottesdienst oder mahnen tagsüber zum Gebet an der Arbeit oder zu Hause. Sie läuten am Morgen den Tag ein und am Abend aus. Und in dörflichen Strukturen verkünden sie, wenn jemand gestorben ist. An vielen Orten läuten die Ministranten in der Messe nach den Einsetzungsworten (zur «Wandlung») die kleinen Altarglöckchen. Mancherorts geben die grossen Glocken gleichzeitig dem ganzen Dorf bekannt, dass die Messfeier jetzt an diesem Punkt angekommen ist. Weil die Glocken so eng mit Liturgie und Gebet verbunden sind, werden sie geweiht, oft auf den Namen eines Heiligen. Eine Kirche kann in ihrem Turm bis zu 15 Glocken besitzen, oft sind es drei bis fünf, die in unterschiedlichen Kombinationen erklingen. Franziskanisch geprägte Kirchen oder Kapellen tragen eine einzige kleine Glocke im Dachreiter.*

as

## Begegnungen mit vom Leben Benachteiligten

### JESAJA 1,15–17

*Wenn ihr eure Hände ausbreitet, verhülle ich meine Augen vor euch. Wenn ihr auch noch so viel betet, ich höre es nicht. Eure Hände sind voller Blut. Wascht euch, reinigt euch! Lasst ab von eurem üblen Treiben! Hört auf, vor meinen Augen Böses zu tun! Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen!*

### JEREMIA 22,15–16

*Bist du, Jojakim, König geworden, um mit Zedern zu prunken? Hat dein Vater nicht auch gegessen und getrunken, dabei aber für Recht und Gerechtigkeit gesorgt? Und es ging ihm gut. Dem Schwachen und Armen verhalf er zum Recht. Heisst nicht das, mich wirklich erkennen? – Spruch des Herrn!*

### APOSTELGESCHICHTE 20,35

*In allem habe ich, Paulus, euch gezeigt, dass man sich der Schwachen annehmen soll, in Erinnerung an die Worte Jesu, des Herrn, der selbst gesagt hat: Geben ist seliger als nehmen.*



*Die neuste Kampagne von Pro Infirmis beleuchtet die Begegnung zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen. Der 23-jährige Gianni Blumer wird wie ein Kind behandelt, dabei will er als erwachsene Person ernst genommen werden.*

Der Mann ist vielleicht um die fünfzig; seinen Namen kenne ich nicht – ich nenne ihn jetzt einfach Leopold. Leopold ist geistig behindert. Und ebenso bekannt wie gefürchtet. Wenn er das Tram betritt, kommt schlagartig Bewegung in die Leute. Ältere Ehepaare, die stumm nebeneinander gesessen haben, unterhalten sich intensiv miteinander. Andere wiederum heben die Zeitung so dicht vors Gesicht, als seien sie plötzlich kurzsichtig geworden. Die nichts zu lesen dabei haben, blicken gebannt in die Landschaft, wie sonst nur die Ferienreisenden im Panoramawagen der Rhätischen Bahn. Alle fürchten jetzt nur eines, nämlich von Leopold angesprochen zu werden. Leopold ist eben nicht nur kontaktfreudig sondern auch sehr kommunikativ. Den Nächstbesten fragt er, wie es ihm gehe, und erzählt ihm, was er gerade erlebt hat in der Stadt. Der Übernächstbesten sagt er, dass ihm ihr Kleid gefalle und dass sie sicher nicht so alt sei, wie sie aussehe; das meint er aber nicht böse. Dazu kommt, dass Leopold so laut spricht, dass selbst Taube das meiste mitkriegen würden. Den Fahrgästen ist das furchtbar peinlich. Ich habe noch nie erlebt, dass jemand vernünftig mit Leopold geredet hat.

Mich selber hat er bislang noch nie angesprochen. Aber irgendwann wird er es tun, was mich in keiner Weise beunruhigt. Zwar hört man immer wieder, dass Leopold alle einfach anquatschen würde. In Wirklichkeit möchte er doch bloss mit jemandem ein bisschen reden.

Schnitt und Szenenwechsel. Eines der Shoppingcenter im Raum Basel ist anders als alle anderen. Denn Stefan, das ist sein richtiger Name, besucht hauptsächlich dieses eine. Er ist wohl schon über dreissig und ebenfalls geistig etwas behindert. Die regelmässig dort einkaufen, wundern sich längst nicht mehr, wenn er mit seinen Plüschtieren auftaucht. Nur ein paar unbelehrbar Unsensible machen gelegentlich eine abschätzige Bemerkung.

Mit manchen Angestellten unterhält sich Stefan besonders gern. Wenn sie die Regale auffüllen, gesellt er sich dazu und erzählt ihnen, was ihn gerade bewegt. «Weisst du», sagen sie dann etwa, «ich muss jetzt arbeiten, aber ich hör dir trotzdem zu.» Oder auch: «Warte bitte noch ein wenig, in zehn Minuten habe ich Pause. Dann sehen wir uns.» Daran stösst sich weder der Geschäftsführer noch die Rayonleiterin. In der vergangenen Vorad-

ventszeit hat Stefan einer der Verkäuferinnen ein kleines hübsch geschmücktes Weihnachtsbäumchen geschenkt. Die Reaktion habe ich mitgekriegt: «Danke, Stefan, dass du an mich gedacht hast. Das zeige ich heute Abend meinem Mann und dann denken wir beide ganz fest an dich.» Da war für Stefan schon Ende November Weihnachten.

Stefan verleiht diesem von Tempo und Routine geprägten Supermarkt einen Anstrich von Menschlichkeit. Kaum dass dort eine der Kassiererinnen einmal ein paar Worte mit einer Kundin wechselt, macht sich in der Warteschlange Unruhe bemerkbar. Da bekommt man schnell einmal zu hören, dass «wir erst zum Wochenende nach Hause kommen, wenn die zwei da vorne noch lange weiterquasseln».

Ich weiss nicht, wie viele der in diesem Einkaufszentrum Beschäftigten gläubig sind. Ich weiss nur, dass sich die meisten von ihnen Stefan gegenüber so verhalten, dass sie mich nicht nur an den Mann aus Nazaret, sondern auch an die altbündlichen Propheten erinnern, die sich ebenfalls für die Benachteiligten und die Schwachen stark gemacht haben.

*Josef Imbach*

### Rückblick 2012 und Ausschau des Präsidenten



#### Liebe Leserinnen und Leser

In wenigen Tagen gehen wir wieder einmal mehr zuversichtlich und mit vielen Wünschen und Hoffnungen einem **Neuen Jahr** entgegen. Für mich ist dies auch ein guter Zeitpunkt, um Sie über die Weiterentwicklung unseres Pfarrblatts zu informieren.

Ein **Highlight** war der Internetauftritt des Pfarrblatts Region Olten. Mit Nummer 20/2012, Erscheinungsdatum am 12. Mai 2012, gingen wir ins Netz.

Seither können Sie das Pfarrblatt Online unter [www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch) lesen und im Archiv auch rückwirkend ab Ausgabe 1–2/2012 jede Folge nachblättern.

An der GV vom 25. 10. 2011 wurde von den Mitgliedern der Pfarrblattgemeinschaft der Investitionsbetrag für einen Internet-Auftritt in PDF-Version bewilligt. In mehreren Besprechungen mit dem Projektleiter von My Sign Olten wurde dieses Web-Projekt bearbeitet, dem Vorstand präsentiert und die Einführung ab Frühjahr 2012 beschlossen. Am 23. 12. 2011 erhielt My Sign Olten den definitiven Auftrag für das Erstellen unserer Website. Am 25. April 2012 wurden Mitarbeiter der Redaktion in einem Workshop für das Einfügen der jeweiligen Ausgabe in unsere Webseite durch den Projektleiter von My Sign geschult. Seither wird durch die Redaktion

jeden Freitag das aktuelle Pfarrblatt in die Website eingefügt und die bisherige Nummer ins Archiv verschoben.

Heute sind wir seit der Einführung bereits mit 32 Nummern Online und hatten beispielsweise gemäss Statistik vom 14.12.11 – 20. 10. 2012: **141 Besuche bzw. 2131 Seitenzugriffe bzw. 304 Seitenzugriffe pro Tag.** Aufgrund dieser Statistik stelle ich fest, dass unsere Webseite noch zu wenig besucht wird. Es ist daher noch ein grosses Steigerungspotential vorhanden. Meine Empfehlung: Besuchen Sie unsere Website: [www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch). Senioren und Seniorinnen, welche zunehmend mit dem Internet vertraut sind, können das Pfarrblatt zudem auch ohne Lupe lesen. Machen Sie doch Gebrauch davon.

Finanziell steht die Pfarrblattgemeinschaft gut aufgestellt da und verfügt für die laufenden Kosten über das nötige Eigenkapital. Die Jahresrechnung 2011 konnte mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden. Durch die von der Post angekündigten höheren Portokosten werden wir nächstes Jahr aber sicher in die Verlustzone gleiten, diesen Verlust jedoch zu Lasten des Eigenkapitals tragen können.

Unser Pfarrblattauftritt erfährt eine positive Beurteilung. Negativ-Meldungen von Lesern haben wir in diesem Jahr keine erhalten. Da-

her nehmen wir an, dass das Pfarrblatt in der heutigen Aufmachung gefällt.

Für die Dekanatsseite (Seite 4) erhielten wir von Seelsorgern und Gemeindeleiter sowie den kantonalen Arbeits- und Fachstellen wie Jugendseelsorge, Diakonie und Soziale Arbeit, Jungwacht und Blauring, Kirchenmusik und Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen über das Jahr verteilt interessante und aktuelle Themen. Auch die Seite «WAS WANN WO» wird von den Pfarrämtern und Institutionen wie auch für Stelleninserate der Pfarreien rege benutzt.

Das Jahresende ist nebst dieser kurzen Information auch der Moment um Danke zu sagen. Zu danken allen Pfarrblattverantwortlichen aus den Pfarreien für ihre Beiträge. Im Weiteren bedanke ich mich auch bei den Verfassern von Pfarrblatt-Beiträgen unserer Dekanatsseite. Ich hoffe dabei, dass wir auch in Zukunft mit guten Beiträgen rechnen können, um ein interessantes und aktuelles Pfarrblatt zu gestalten. Danke möchte ich Redaktor Alois Schuler und seinem Redaktions-Team von **KIRCHEheute** Basel, wie auch unserer Lokalredaktorin, Christine Imhof, für die sehr gute Mitarbeit. Nicht vergessen möchte ich in meinem Dank Annegreth und Manfred Schulz von AGI AG für die professionelle Druckvorstufe des Pfarrblattes, ihre Flexibilität und, dass sie dem Pfarrblatt vor Erscheinen noch den allerletzten Schliff geben. Ebenso danke ich dem CEO Thomas Müller und dem gesamten Team der Dietschi AG für den fristgerechten Druck und Versand sowie auch für die gute Zusammenarbeit.

Auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, danke ich, dass Sie unser Pfarrblatt lesen und schätzen. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen schöne und besinnliche Festtage, gute Gesundheit, viel Glück und Sonnenschein sowie viele schöne und erfreuliche Erlebnisse im Jahre 2013.

**Pfarrblattgemeinschaft Region Olten**  
*Alfred Imhof, Präsident*

**KIRCHE** heute

35. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Alfred Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 33 03  
Fax 062 293 33 06  
[alfred-imhof@bluewin.ch](mailto:alfred-imhof@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19**  
Alois Schuler, Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Christine Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion des lokalen Teils:**  
die jeweiligen Pfarrämter

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung

**Satz/Layout:**  
AGI AG, 5023 Biberstein  
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, [agiag@bluewin.ch](mailto:agiag@bluewin.ch)

**Druck:** Dietschi AG, 4600 Olten

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Dienstag, 1. Januar – Neujahr

**Kein Gottesdienst**  
im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 2. Januar  
10.00 Eucharistiefeier  
im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 3. Januar  
10.00 ref. Gottesdienst  
im Altersheim Weingarten

Freitag, 4. Januar  
10.15 ref. Gottesdienst  
im Altersheim Stadtpark  
18.30 ökumenischer Gottesdienst  
im Haus zur Heimat

\*\*\*

Dienstag, 8. Januar  
10.15 Eucharistiefeier  
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 10. Januar  
09.45 Kommunionfeier  
im Haus zur Heimat  
10.00 Eucharistiefeier  
im Altersheim Weingarten

Freitag, 11. Januar  
10.00 ref. Gottesdienst  
in der Seniorenresidenz Bornblick  
10.15 Eucharistiefeier  
im Altersheim Stadtpark  
18.30 ökumenischer Gottesdienst  
im Haus zur Heimat

**Gottesdienst im Kantonsspital Olten**

Sonntag, 30. Dezember  
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

Sonntag, 6. Januar  
10.00 Eucharistiefeier  
jeweils im Mehrzweckraum

## Klosterkirche Olten

Mittwoch, 2. Januar 2013, um 16.00 Uhr

### NEUJAHRSKONZERT

Isabelle Schnöller, Flöte  
Susanne Jenne-Linde, Cembalo  
Guardian Br. Werner Gallati, Texte



Werke von:

Johann Joachim Quantz, Johann Pachelbel,  
Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Benda,  
Toru Takemitsu und Carl Philipp Emmanuel Bach

Eintritt frei – Kollekte

### «Christliche Zen-Meditation»

Jeden zweiten Dienstag im Monat findet in der Kapelle der St. Marienkirche in Olten ein Meditationsabend statt. Die Meditationsform lehnt sich an die Lassalle-Kontemplationsschule an. Sie wurde im Jahre 2003 als Frucht des interreligiösen Weges von Pia Gyger, ktw, und Niklaus Brantschen SJ (beide Zen-MeisterIn und Gründer des Lassalle-Institutes) ins Leben gerufen. Dieser Schulungsweg verbindet die christliche Mystik mit der Übung des Zazen (der gegenstandslosen Schweigemeditation des Zen-Buddhismus) in einzigartiger Weise. Es gibt viele Gründe zu meditieren wie z.B.  
– Stress abbauen  
– Achtsamkeit erlernen  
– Seine schöpferischen Fähigkeiten entfalten  
– Sinn finden  
– Die Einheit mit allem Leben erfahren.  
Höchstes Ziel ist es – buddhistisch ausgedrückt – zum wahren Wesen zu erwachen und zu einem Leben in Mitgefühl – christlich ausgedrückt – zu erwachen zur Einheit mit Gott und einem Leben in Liebe zu allen Geschöpfen. Einen tiefergehenden und detaillierteren Einblick erhalten sie am Informationsabend am **Dienstag, 15. Jan. 2013**, 19.15 bis ca. 21.00 Uhr in der Kapelle der St. Marienkirche durch den Meditationsleiter Peter Sigrist. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen.



### Sternsingeraktion 2013

Zum Jahresbeginn werden die Sternsinger wieder weihnächtlichen Segen von Haus zu Haus tragen. Am Samstag und Sonntag, 5. und 6. Januar, von 13.30 – 19.00 Uhr sind die Kinder in der ganzen Stadt und natürlich in Starrkirch-Wil unterwegs.

In Gestalt der Heiligen Drei Könige singen sie vom Stern, der den orientalischen Königen Caspar, Melchior und Balthasar den Weg zur Krippe wies. Im Jesuskind erkannten sie den neuen, so ganz anderen König und brachten als Geschenke Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Heute bringen unsere Sternsinger festliche Stimmung, schöne Lieder und den Segen für das kommende Jahr. Sie bitten um eine Spende für Kinderhilfsprojekte in Tansania, die vom Hilfswerk Missio betreut werden.

Festlicher Höhepunkt ist der Familiengottesdienst am Sonntag, 6. Januar, um 10.45 Uhr in St. Marien, mit anschliessendem Apéro und Dreikönigskuchenessen für alle im Pfarrsaal.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen und die Kinder in Tansania unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte mit den in den Kirchen St. Marien, St. Martin und im Kloster aufliegenden Talons an oder Sie rufen beim Pfarramt St. Marien, Tel. 062 287 23 11, ab 3. Januar an oder Sie senden eine Mail.

Die SternsingerInnen  
aus Olten Starrkirch-Wil

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
Postkonto: 46-3223-5

# Kapuzinerkloster Olten

Sonntag, 30. Dezember

Kollekte: Pro Filia Olten  
08.00 Eucharistiefeier  
19.00 Pfarreigottesdienst

Dienstag, 1. Januar – Neujahr

Kollekte: Caritas, Vertriebene aus Syrien  
08.00 Weihnachtsgottesdienst  
**Kein** Pfarreigottesdienst um 19.00 Uhr

Sonntag, 6. Januar

Kollekte: Epiphanieopfer – Inl. Mission  
08.00 Eucharistiefeier  
19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:  
Stille Anbetung in der Klosterkirche.  
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

### Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 8. Januar, 19.30 Uhr:  
Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 15. Januar, 15.00 Uhr:  
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 22. Januar, 19.30 Uhr:  
Glaubensmeditation im Klostersäli

HORA MUSICA

### NEUJAHRSKONZERT

Mittwoch, 2. Januar, 16.00 Uhr



### Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.  
Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.



### BLICKPUNKT

Wir Brüder Kapuziner von Olten wünschen Ihnen Gottes Segen für das neue Jahr



Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## FEST DER HEILIGEN FAMILIE

**Samstag, 29. Dezember**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 30. Dezember**

09.30 Eucharistiefeier  
11.00 Santa Messa italiana  
19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

## HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

**Montag, 31. Dezember – Hl. Silvester**  
18.00 Eucharistischer Dankgottesdienst zum Jahresschluss

**Dienstag, 1. Januar – Neujahr**

**Weltfriedenstag**  
11.00 Santa Messa italiana  
18.00 Eucharistiefeier zum Neuen Jahr

*Donnerstag, 3. Januar*

09.00 Frauengottesdienst  
16.45 Rosenkranzgebet

**Freitag, 4. Januar – Herz-Jesu-Freitag**

19.15 Eucharistiefeier  
mit eucharistischer Anbetung  
20.00 Gebetskreis  
in der Kapelle des Altersheim St. Martin

## EPIPHANIE – ERSCHEINUNG DES HERRN DREIKÖNIGE

**Samstag, 5. Januar**  
18.00 Familiengottesdienst mit Dreikönigsspiel  
Jahrzeit für Engelbert Moll-von Rohr, Elisa und Walter Wyser-Häfeli und Kurt Wyser

**Sonntag, 6. Januar**

09.30 Eucharistiefeier  
11.00 Santa Messa italiana  
19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

*Dienstag, 8. Januar*

09.00 Eucharistiefeier

*Donnerstag, 10. Januar*

09.00 Frauengottesdienst  
Jahrzeit für Isidor Büttiker  
16.45 Rosenkranzgebet

*Freitag, 11. Januar*

19.30 Gebetskreis  
in der Kapelle des Altersheim St. Martin

## Kollekte

### Einzug

29./30. Dezember:  
Alters- und Pflegeheim St. Martin;  
Silvester/Neujahr: Kapuzinerkloster Olten;  
5./6. Januar 2013: Inländische Mission.

### Ertrag

15./16. Dezember:  
Jugend und Sprachen Fr. 608.65.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

## Perlen, Rubine und Diamanten:

### Hansruedi von Arx ist am 1. Januar 2013 dreissig Jahre Organist in St. Martin



Am 1. Januar 1983 ist Hansruedi von Arx in unserer Pfarrei als Organist angestellt worden, nachdem er bereits zehn Jahre seinen Vorgänger Alois Schürmann vertreten hatte. Damit kann unser Organist eigentlich nicht nur ein Perlen – sondern schon ein Rubin-Jubiläum

begehen, und 40 Jahre ist Hansruedi von Arx auch bereits Mitglied unseres Kirchenchors, zudem seit über zwanzig Jahren Vize-Präsident im Vorstand und stets bei den Mittwochproben dabei.

Aufgewachsen in unserer Pfarrei hat Hansruedi von Arx 1974 in Solothurn das Primarlehrerdiplom erworben. 1982 folgte das Orgel- und Chorleitungsdiplom an der Musikhochschule Basel. Über die ganze Zeit hat er Orgelschüler ausgebildet und mit grossem Sachverstand bei uns in zwei Orgelkommissionen mitgewirkt. Deshalb auch seine besondere Freude beim Zusammenspiel von Grosser Orgel und Chororgel.

Es ist enorm, was Hansruedi von Arx in diesen Jahrzehnten alles geleistet hat, nicht zuletzt während den Pfarrvakanz. Möglich wurde dieses gewaltige Pensum nur, weil er sein Hobby zum Beruf machen konnte und umgekehrt.

Hansruedi von Arx ist Mitglied des Pfarreiteams und der Liturgiegruppe des Pfarreirats. Dazu kommen die Mitarbeit bei den Minis, unzählige Gottesdienstvorbereitungen für «Taufe plus», «Chile mit Chind»- und Familien-Gottesdienste mit ihren musikalischen Adaptationen und Proben: Weihnachts-Musical, Dreikönigsspiel usw., usf., alle Wochenend- und Festgottesdienste mit ihrem Grossaufwand, auch in der italienischsprachigen Mission. Nicht zu vergessen die beliebten Taizé-

Feiern, Rorate-Gottesdienste und Advents-Matines, unter anderem mit dem von ihm mitbegründeten «Olten Brass».

Es ist schier unglücklich, welche Termine der passionierte Radfahrer im fliegenden Ortswechsel unter seinen Velohelm bringt. Bei allen Sonderwünschen der Spezialgottesdienste immer sehr ruhig, überlegt und hilfsbereit, innovativ und inspirierend bei den monatlichen «Feiern mit...»-Gottesdiensten, gezielt und hartnäckig in der Akustikkommission, stets freundlich und gewinnend bei den vielen Orgelführungen und beim Ferienpass.

Dazu kommt die regionale und überregionale Vernetzung: Hansruedi von Arx leitet die Kantonale Fachstelle für Kirchenmusik, er wirkt in den Vorständen des Dekanats Olten-Niederamt sowie des Musik-Verbandes Olten-Gösgen mit seinen Grossprojekten. Schliesslich ist er auch Mitglied der Liturgischen Kommission der Diözese Basel.

Und «last but not least» ist der Jubilar auch noch verheiratet und vierfacher Familienvater, mit ganz kleinen Erholungsräumen beim Joggen und Krimi-Lesen!

Am meisten dankbar sind wir Hansruedi von Arx für sein «Sentire cum Ecclesia», für sein kritisches Mitdenken, sein engagiertes Mitarbeiten und sein verlässliches Mittragen unserer vielfältigen kirchlichen Gemeinschaft von heute.

Unser herzlicher Dank und unsere besten Glück- und Segenswünsche verbinden sich bereits mit dem Blick auf sein diamantenes Jubiläum am 1. August 2013!

**Gerne werden wir anlässlich des Pfarrei-Apéro am 1. Januar 2013 nach der Abendmesse im Josefsaal auf den Jubilaren antossen! Prosit Hansruedi!**

*Pfr. Hanspeter Betschart*

## Fyrobe-Nachmittag

Zum Jahresanfang laden wir alle Seniorinnen und Senioren zum fröhlichen Jahresbeginn ein. **Donnerstag, 3. Januar 2013, 14 h 30** im Josefsaal. Wir freuen uns!

*Fyrobe Team*

## Chäschpu, Balz, Meuch, Kurt und die Königin

Elf 7- bis 10-jährige Kinder aus der Region Olten werden am 5. Januar 2013 im Rahmen des Familiengottesdienstes das Dreikönigsstück von Rhaban Straumann «Chäschpu, Balz, Meuch, Kurt und die Königin» aufführen.

Der Oltner Schauspieler und Autor Rhaban Straumann entwickelte unter Mithilfe der Langenthaler Theaterpädagogin Katrin Obrecht, und vor allem zugeschnitten auf den bunten, quicklebendigen Haufen an Kindern, ein witziges und frisches Theaterstück. Nach der frechen Interpretation des uralten Stoffes folgen ein kurzer Familiengottesdienst und, wie jedes Jahr, ein gemeinsames Dreikönigskuchen-Essen im Josefsaal.

Wir freuen uns auf zahlreiche FAGO-Besucherinnen und -Besucher!

*Rhaban Straumann und Lorenzo Sabato*

## Wohnungs- und Haus-Segnung von Epiphanie

Am Festtag der Erscheinung des Herrn werden unsere Wohnungen und Häuser gesegnet. Nach den Gottesdiensten von Silvester und Neujahr sowie am Dreikönigsfest bieten unsere Minis kleine Säcklein an. Diese enthalten einen Vorschlag für eine Segnungsfeier, einen Kleber für die Wohnungs- oder Haustüre, eine Holzkohle sowie Weihrauchkörner. Am Dreikönigsfest halten die Minis bunte Fläschchen mit dem Dreikönigswasser bereit. Mit einem Fünfliber unterstützen die Gottesdienstbesuchenden die Aktivitäten unserer Minis und insbesondere das Sommerlager 2013.

*P. Hanspeter Betschart*

**Frohe Festtage  
und Gottes reichen Segen  
im Neuen Jahr 2013  
wünscht das Pfarreiteam von St. Martin!**

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA WELTFRIEDENS- UND NEUJAHRSTAG

**Samstag, 29. Dezember**

**18.00 Eucharistiefeier** in St. Martin

**Sonntag, 30. Dezember – Heilige Familie**

**10.45 Eucharistiefeier**

**19.00 Eucharistiefeier** in der Klosterkirche

### Die Kollekte

nehmen wir auf für Frauenprojekte in Palästina, die vom christlichen Friedensdienst, Bern, betreut werden.

### Oktavtag von Weihnachten

**Dienstag, 1. Januar**

**10.30 Ökumenischer Gottesdienst  
zum Neujahr in der Friedenskirche**

**Mittwoch, 2. Januar – Berchtoldstag**

**09.00 Eucharistiefeier,**  
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

**Freitag, 4. Januar – Herz-Jesu-Freitag**

14.00 Rosenkranzgebet in der Ecce-Homo-Kapelle

14.30 Eucharistische Andacht

**18.30 Eucharistiefeier**

Dreissigster für Bruno Moll

Jahrzeit für Alfred und Anna Vogt-Allemann  
und Sohn Alfred Vogt

## ERSCHEINUNG DES HERRN

**Samstag, 5. Januar**

**18.00 Eucharistiefeier**  
Jahrzeit für Frieda Lehmann-Moll

**Sonntag, 6. Januar – Epiphanie**

**10.45 Eucharistiefeier**  
**Familiengottesdienst  
mit den Sternsängern,**  
anschliessend Apéro und Dreikönigskuchen-  
essen im Pfarrsaal

17.00 Misa en Español

**19.00 Eucharistiefeier** in der Klosterkirche

### Die Kollekte

geben wir an diesem Wochenende den Sternsängern und unterstützen damit Gesundheitsprojekte in Tansania, die vom Kinderhilfswerk MISSIO betreut werden.

**Mittwoch, 9. Januar**

**09.00 Eucharistiefeier,**  
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal  
Jahrzeit für Max Lupberger

**Donnerstag, 10. Januar**

**09.45 Kommunionfeier** im Haus zur Heimat

**Freitag, 11. Januar**

**18.30 Eucharistiefeier**  
Dreissigster für Ida Baselgia und Alice Klaus  
Jahrzeit für Albin und Hedwig Buser-Troller;  
Amalia und Friedrich Küpfer-Capaletti; Maria  
Schuler

### Rosenkranzgebet

In den Wintermonaten (ab Mittwoch, 2. Januar) von Montag bis Freitag um **16.00 Uhr** in der Kapelle der Marienkirche.



### Herzlichen Dank

sagen wir allen, die im Advent und über die Weihnachtstage mitgeholfen haben, dass wir besinnliche, festliche und lebendige Gottesdienste in unserer immer schön geschmückten Kirche erleben durften. Den Kindern und Religionslehrerinnen, den Frauen, die das Rorate-Zmorgen gerichtet haben, der Nikolausgruppe für die schöne Aussendfeier und die vielen Hausbesuche, dem Generationenchor und den SchauspielerInnen und Leiterinnen des tolle Krippenspiels; dem Kirchenchor und den verschiedensten MusikerInnen, den Sakristaninnen, der Blumenschmuckfrau, den Frauen, die die Krippe aufgestellt haben, den Ministranten und all denjenigen, die wir hier nicht genannt haben, aber im Hintergrund uns immer zur Seite stehen. Vergelt's Gott für all die wichtige Mitarbeit, damit wir eine lebendige Pfarrei sein und immer mehr werden können.

Das Pastoralteam

### Neujahrsegen

Der Herr segne dich  
in dem neuen Jahr, das vor dir liegt.  
Der Herr behüte dich  
bei deinem Vorhaben und deinen Plänen.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir,  
über deinen Wegen durch Tiefen und über Höhen.  
Der Herr sei dir gnädig  
bei deinem Tun und Lassen.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich,  
auf deine Wünsche und Hoffnungen.  
Der Herr gebe dir Frieden,  
innerlich und äusserlich, zeitlich und ewig.  
Amen.

Kurt Rommel

### Ökumenischer Gottesdienst am Neujahrstag in der Friedenskirche

Seit dem Neujahrstag 2008 feiern wir den ersten Gottesdienst des neuen Jahres immer zusammen mit der benachbarten Gemeinde der reformierten Friedenskirche. Damals, 2007/2008, waren die Monate, während denen die Marienkirche wegen der Renovation geschlossen war und wir sehr grosszügiges Gastrecht in unserer Schwesterkirche genossen haben. So war es naheliegend, den Neujahrsgottesdienst 2009 in der frisch renovierten Marienkirche zu feiern. Seitdem wechseln wir ab. Die Predigt hält jeweils der Pfarrer, der nicht Hausherr ist. Für die Musik ist die gastgebende Kirche zuständig. Der **Gottesdienst** beginnt im ökumenischen Konsens um **10.30 Uhr!**

### Wichtige Termine

- 4. 1. Stunde der Begegnung
- 6. 1. Dreikönigstag, 10.45 Uhr Gottesdienst
- 8. 1. Strickstube
- 15. 1. Dienstagmittagstisch
- 31. 1. Begegnungsabend  
mit behinderten Mitmenschen

### Stunde der Begegnung am Herz-Jesu-Freitag

Die Bewegung Christliche Solidarität im Alter trifft sich zum Gedankenaustausch. Es stehen verschiedene Themen am Beginn des neuen Jahres an. Wollen wir eine weitere Jahrzeit für den im Jahr 2002 verstorbenen früheren Pfarrer Max Kaufmann stiften? Wollen wir künftig die Stunde der Begegnung in den Wintermonaten auf den Nachmittag verlegen? Neue Personen sind ganz herzlich eingeladen! Alter bedeutet bei uns, sich bewusst zu sein, dass man mindestens in der zweiten Lebenshälfte angekommen ist.

Peter Fromm

### Die Sternsinger kommen auch zu Ihnen



Am **Samstag- und Sonntagnachmittag, 5. und 6. Januar**, kommen unsere SternsingerInnen gerne zu Ihnen nach Hause. Anmeldetalons liegen in den Kirchen auf. Der Familiengottesdienst ist am **Sonntag, 6. Januar, um 10.45 Uhr**. Es wird nach altem Brauch das Dreikönigswasser gesegnet. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Dreikönigskuchen-Essen in den Pfarrsaal eingeladen. Die Frauengemeinschaft St. Marien wird diesen Apéro für uns organisieren. Herzlichen Dank dafür.

SternsingerInnen

### Strickstube im 2013

Die Strickstubenfrauen treffen sich wieder jeweils am ersten Dienstag im Monat ab 14.00 Uhr im Pfarrsaal St. Marien an folgenden Daten: **Erstmals am 8. Januar**, dann 5. Februar, 5. März, 2. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 3. September, 1. Oktober und 5. November. Das Team freut sich wieder aufs Stricken, Häkeln und Plaudern.

Die Strickstuben-Frauen



### Walkingtreff der Frauen

Viele von uns beginnen das neue Jahr mit guten Vorsätzen. Vielleicht kommt da unser Angebot gerade zum rechten Zeitpunkt. Wir bieten an, jeweils am 2. und 4. Montag im Monat mit einigen Frauen ganz unverbindlich durch den Wald zu walken. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim Parkplatz Coop Wilerfeld. Herzliche Einladung an alle Frauen, egal ob Mitglied oder nicht.

### Kollektenerträge

- 1. 11. 12: Fr. 345.40 für die Pfarreiliche Josefskasse;
- 2. 11. 12: Fr. 248.45 für's Kreuz St. Marien;
- 4. 11. 12: Fr. 273.90 für die Kirchenbauhilfe Bistum Basel;
- 7. 11. 12: Fr. 215.95 bei der Trauerfeier für Peter Gisi-Huber z.G. der pfarreilichen Antoniuskasse;
- 11. 11. 12: Fr. 508.65 für Migratio;
- 16. 11. 12: Fr. 680.90 bei der Trauerfeier für Annemarie Nünlist-Jordi z.G. des Kapuzinerklosters Olten;
- 17./18. 11. 12: Fr. 981.20 für das Elisabethenwerk;
- 21. 11. 12: Fr. 350.65 beim Gottesdienst der Frauengemeinschaft für das Elisabethenwerk;
- 21. 11. 12: Fr. 143.20 bei der Trauerfeier für Marco Agostini z.G. der pfarreilichen Josefskasse;
- 23. 11. 12: Fr. 308.30 bei der Trauerfeier für Edgar Hufschmid z.G. der Krebsliga Solothurn
- 25. 11. 12: Fr. 627.80 für die vielfältigen Aufgaben der Pfarrei

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## Heilige Familie

Wir nehmen das Opfer auf für soziale Zwecke unserer Pfarrei. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

**Samstag, 29. Dezember**

**18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier**

**Sonntag, 30. Dezember**

**10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier**

**Montag, 31. Dezember – Silvester**

Das Rosenkranzgebet um 14.00 Uhr **entfällt**

**18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier**

**Dienstag, 1. Januar 2013 – Neujahr**

**10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier**

**Mittwoch, 2. Januar**

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle  
Kaffee und Gipfeli entfällt ausnahmsweise

Freitag, 4. Januar – Herz-Jesu-Freitag

10.00 Eucharistiefeier im Oasis

**Epiphanie, Erscheinung des Herrn**

Epiphanieopfer zugunsten Kirchenrenovations-Hilfe

**Samstag, 5. Januar**

**18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier**

Es singt der Kirchenchor

Dreissigster für Margaritha Strub-Ramsperger  
Jahrzeit für Pauline Katharina Baumann-Arnold und Angehörige, Lina Jeker, Emil und Ida Jeisy-Müller, Jules Peter

**Sonntag, 6. Januar**

**10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier**

17.00 ökum. Gottesdienst zum Dreikönigstag,  
mitgestaltet von den drei Frauenvereinen,  
anschliessend Kaffee und Königskuchen

Montag, 7. Januar

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 9. Januar

08.25 Rosenkranzgebet in der Kirche

09.00 Eucharistiefeier in der Kirche,  
anschliessend Kaffee und Gipfeli

**Samstag, 12. Januar – Taufe des Herrn**

Opfer: Sternsingeraktion 2013, Tansania

**18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier**

mit den Sternsängern

Jahrzeit für Franz Bader-Fürst, Adolf und Elisabeth Bader-Frei, Max Siegfried Hüsler-Michel, Irma und Paul Schärer-Studer, Bertha Soland-Bleuel, Josef und Alice von Arx-Straumann, Rita Wyss-Eng

## Frauengemeinschaft St. Mauritius

Am **Sonntag, 6. Januar, findet um 17.00 Uhr** in der ref. Johanneskirche ein ökum. Gottesdienst für die drei Frauengemeinschaften statt. Anschliessend treffen sich die Teilnehmerinnen im Lukassaal zum gemütlichen Zusammensein mit Kaffee und Königskuchen.

## Zyt ha fürenand – ässe mitenand

Am **Dienstag, 8. Januar**, startet wiederum das bereits zur Tradition gewordene «Zyt ha fürenand – ässe mitenand». Das Vorbereitungsteam lädt alle Interessierten herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ab 11.30 Uhr in den ref. Johannessaal ein. Preise für ein Mittagessen: Erwachsene Fr. 7.–, Kinder: Fr. 3.– pro Person.



**Es segne euch der Gott, vor dem die 1000 Jahre wie ein Tag\***

(vgl. Psalm 90,4)

Er wende auch in Zukunft,  
die beginnt, Sein Antlitz  
euch ermunternd zu,

Und Hände schenke Er, die Tränen trocknen –  
denn Abschied wird es weiter geben.

Und Kräuter schenke Er, die Krankheit heilen –  
denn Schmerzen werden neu entsteh'n.

Und Freiheit schenke Er,  
die Gottes Kinder angeboren –  
denn Fesseln lauern überall.

Und Leben schenke Er, das weiter will und mehr –  
denn Tod – er hofft auf Sieg.

Und neue Erde schenke Er, die blüht und nährt –  
denn Wüste will dagegen.

Und neuen Himmel schenke Er,  
der Not nicht kennt und leeren Stuhl –  
denn Hölle ist zu viel schon hier.

Das wird Er tun in neuer Zeit, die vor uns –  
unbekannt und stets verändert.

Jedoch das Wort vom Segen bleibt und:  
dass Er letztlich Gutes will,

der Vater – vor der Zeit,  
der Sohn – in dieser Zeit,  
der Geist – von Ewigkeit  
Amen.

## Blockunterricht der 2. Sek E

Die Jugendlichen treffen sich am **Dienstag, 8. Januar, um 15.40 – 17.10 Uhr** zum ökum. Religionsunterricht im ref. Johannessaal (die Jugendlichen der 2. Sek E haben eine persönliche Einladung für die Blocktage erhalten).

## Sitzung des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat trifft sich zur 1. ordentlichen Sitzung des Jahres 2013 am **Dienstag, 8. Januar, um 19.30 Uhr** im Sitzungszimmer des Pfarreizentrums Kirchfeld.

### HINWEIS:

Das Pfarramt ist ab **Dienstag, 25. Dezember**, bis **Donnerstag, 3. Januar 2013, geschlossen**.

Für seelsorgerische Anliegen ist Pater Paul unter der Nr. 079 209 12 17 erreichbar.



## Hausbesuche der Sternsinger

**Samstag, 12. Januar 2013**

Diverse Gruppen werden zwischen **14.30 und 17.00 Uhr** in Trimbach unterwegs sein. Das Pfarramt nimmt Ihre Anmeldung bis spätestens 6. Januar gerne entgegen.

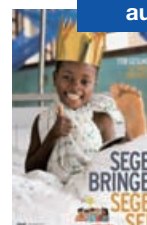
Der Erlös geht zugunsten des St. Benedict's Hospital in Ndanda, Tansania. Dieses Krankenhaus wird durch Benediktinermönche betreut. Jeder, der im St. Benedict's Hospital ankommt, wird gastfreundlich aufgenommen. Im Jahre 2011 wurden 10'700 Patienten stationär und 64'600 ambulant behandelt. Etwa ein Drittel der Patienten sind Kinder.

## Gebet der Sternsinger

Herr Jesus Christus,  
du hast uns Kinder sehr geliebt.  
Wir Sternsinger kommen heute zu dir,  
bevor wir uns auf den Weg machen.  
Gib uns Freude und Kraft, unsere Lieder  
gut zu singen; dass wir nicht müde werden,  
an die Türen zu klopfen.  
Öffne die Herzen der Menschen,  
die wir jetzt besuchen,  
dass sie bereitwillig spenden  
für Kinder in Tansania und auf der ganzen Welt.  
In dieser Stunde denken wir an alle Kinder  
auf der ganzen Welt, besonders in Tansania.  
Segne sie alle. Wir bitten dich besonders  
für die kranken Kinder, die an Malaria,  
an Fieber und anderen schlimmen Krankheiten  
leiden. Hilf ihnen, gesund zu werden.  
Beschütze sie vor allen Gefahren,  
auch vor wilden Tieren wie Krokodilen.  
Segne die Eltern, dass sie gut sorgen  
für ihre Kinder. Hilf den Krankenschwestern  
und Ärzten, dass sie alles tun,  
um das Leben der Kinder zu retten.  
Herr Jesus Christus,  
jetzt machen wir uns auf den Weg.  
Begleite uns, wie du Jünger von Emmaus  
begleitet hast. Wir wollen deine Liebe  
allen Menschen bringen.  
So segne uns:  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des  
Heiligen Geistes.  
Amen.

Abt Dionys Lindenmaier OSB, Ndanda / Tansania

## Konfessioneller Religionsunterricht ausserhalb der Schule 2. Klasse



**Samstag, 12. Januar**

Die Kinder der 2. Klasse treffen sich um 09.00 Uhr im Pfarreisaal Kirchfeld zum Vorbereiten auf die Hausbesuche mit den Sternsängern am Nachmittag und des anschliessenden Gottesdienstes. (Für diesen Anlass haben die Kinder eine persönliche Einladung erhalten)



# Ifenthal-Hauenstein

**Gemeindeleiter ad interim:**  
Priesterliche Dienste:  
Sakristan:  
Pfarrblatt:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56  
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17  
Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82  
Verena Studer, Tel. 079 339 30 45  
verena.m.studer@bluewin.ch  
Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Kirchgemeindepräsidentin:

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

**Sonntag, 30. Dezember – Fest der Hl. Familie**  
**09.15 Pfarrgottesdienst**

*Dreikönigopfer für die Erhaltung von Schweizer Kirchen*

**Dienstag, 1. Januar 2013 – Neujahr**  
**Hochfest der Gottesmutter Maria**  
**Weltfriedenstag**

**10.30 Pfarrgottesdienst in Trimbach**

**Sonntag, 6. Januar – Erscheinung des Herrn**  
**09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen**

VORANZEIGE:

**Sonntag, 13. Januar**  
**Pfarrgottesdienst in Ifenthal**

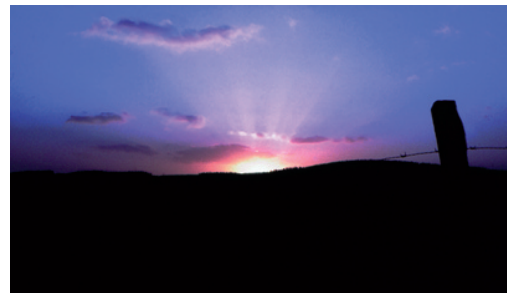
## Dreikönigopfer für die Inländische Mission

Das Schweizerische katholische Solidaritätswerk engagiert sich für die Erhaltung von Kirchen und Klöstern als lebendige Orte der Andacht und Begegnung. Mit Ihrer Spende zu Epiphanie unterstützen Sie dringende Kirchenrestaurierungen in finanzschwachen Pfarreien unseres Landes. Der Erlös der Kollekte 2013 kommt den Pfarreiprojekten von Santa Maria in Calanca und Augio im Bündlerland, Saas-Grund im Wallis und St-Nicolas de Flüe in der Genfer Peripherie zu Gute.

## Frauengemeinschaft

Herzliche Einladung zum **Adventsfenster-Rundgang** am **Freitag, 4. Jan. 2013. Treffpunkt: 18.30 Uhr** beim Feuerwehrlokal. Alle Erwachsenen und Kinder sind herzlich eingeladen. Mit den besten Wünschen zum Jahreswechsel

der Vorstand.



Über der Vielfalt der Zeit steht ein ewiger Gott dessen Wahrheit uns führt, dessen Stärke uns schützt, dessen Liebe uns erhält.

Martin Luther King

**Allen Pfarreiangehörigen**  
**wünschen wir Gottes Segen**  
**und alles Gute im Neuen Jahr 2013.**

# Wisen

**Gemeindeleiter ad interim:**  
Priesterliche Dienste:  
Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56  
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17  
Tel. 062 293 52 43

**Sonntag, 30. Dezember**  
**Heilige Familie**  
**09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal**

**Dienstag, 1. Januar 2013**  
**Neujahr**  
**10.30 Pfarrgottesdienst in Trimbach**

**Sonntag, 6. Januar**  
**Erscheinung des Herrn**  
**09.15 Pfarrgottesdienst**  
*Epiphanieopfer der Inländischen Mission*  
13.00 Solidaritätsgeläut

VORANZEIGE

**Sonntag, 13. Januar**  
**09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal**

## 150 Jahre Inländische Mission

### Solidaritätsgeläut zu Epiphanie 2013

Am **6. Januar 2013 um 13.00 Uhr** werden die Glocken der Schweizer Pfarreien erklingen. Auch die Glocken unserer Kirche in Wisen. Als Zeichen der Solidarität wird das Glockengeläut bis in die hintersten Winkel des Landes getragen, in die grossen wie auch in die kleinen, in die privilegierten wie auch in die weniger privilegierten Gemeinden zum Zeichen der Solidarität unter den Katholiken.

Gleichentags läuten die Glocken der Kapelle San Martino degli Svizzeri für die Inländische Mission. Die Kapelle der Schweizergarde im Vatikan ist eine der wenigen Pfarreien ausserhalb der Schweiz, die je durch Spenden der IM unterstützt wurde.

## Zum Schmunzeln

### Arbeitswelt

Bünzli erschein beim Arzt:  
«Herr Doktor. Bin ich ein Mensch oder ein Tier?»  
«Ein Mensch, natürlich. Wieso fragen Sie?»  
«Nun, jeden Morgen jage ich wie ein Hund zur Haltestelle, hänge dann wie ein Affe in der Bahn; ich komme mir vor wie ein Ochse, wenn ich dann im Werk wie ein Esel schufte und das Kantinenessen wie ein Wolf verschlinge. Endlich abends wieder zu Hause, fragt meine Frau: «Hast du wieder Überstunden gemacht, du Rindvieh?!»



*Ein glückliches 2013*

*Wir wünschen uns allen ein gesundes, freudvolles, erfüllendes und friedvolles Neues Jahr.*

# Anderssprachige Gottesdienste

**Missione Cattolica Italiana Olten/Schönenwerd**  
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

## SANTE MESSE

**Sabato 29. 12.:**  
Ore 19.00 Messa a Dulliken

**Domenica 30. 12.:**  
Ore 09.00 Messa a Schönenwerd  
Ore 11.00 St. Martin Olten

**Sabato 5. 1.:**  
Ore 19.00 Messa a Dulliken

**Domenica 6. 1.:**  
Ore 09.00 Messa a Schönenwerd  
Ore 11.00 St. Martin Olten

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Lunedì 7. 1.:**  
Ore 20.15 Preghiera del gruppo RnS a St. Martin, Olten.

**Mercoledì 9. 1.:**  
Ore 20.00 Preghiera del gruppo RnS a Schönenwerd.

**Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:**  
Hurtado Perez Wilson Eliézer,  
Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,  
mcle@ag.kath.ch; [www.misioncatolicaaargau.ch](http://www.misioncatolicaaargau.ch)

*Santa Misa en español:*  
primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,  
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

**Vietnamesen-Seelsorge:**  
Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39  
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr:  
Eucharistiefieier in der Pfarrkirche Obergösgen.

**Kath. Krötenmission SO**  
P. Simun Sito Corić, Unterer Winkel 7, 4500 Solothurn,  
Tel. 032 621 92 02, Fax 032 621 92 08

*Messfeiern:*  
Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

**Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO**  
**Missionário Pe. Pietro Cerantola**  
Alpenegstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19  
E-Mail: [pepedrocs@hotmail.com](mailto:pepedrocs@hotmail.com)

**Secretária da Missão e Pastoral Brasileira**  
Aurélia Arcanjo Helfer, Tel. 031 307 14 18 ou  
078 831 83 27, E-Mail: [pastoral.br@kathbern.ch](mailto:pastoral.br@kathbern.ch)

**COLABORADORA PASTORAL EM SOLOTHURN**  
Pace Manzoni, MSS, Bernstorstr. 10, 4500 Solothurn,  
Tel. 079 752 75 77, E-mail: [pacem@bluewin.ch](mailto:pacem@bluewin.ch)

**Atividades da Missão em Olten:**  
*Escola da Fé, Estudo Bíblico*  
*Momento de Oração / CINECATÓLICA*

**Quando:**  
*Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30*  
*Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30*

*Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00*  
*Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00*

**Local:**  
Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten



# Hägendorf-Rickenbach

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
**Reservierungen Pfarreizentrum:**  
Tel. 079 323 17 87

**Pfarradministrator:** Pfr. George Maramkandom  
Tel. 062 216 11 48  
**Sekretariat:** Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
**Öffnungszeiten:** Mo 14.00 – 16.00 Uhr,  
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,  
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Kollekte: Ostkirchenwerk

## Fest der Heiligen Familie

**Samstag, 29. Dezember**

17.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Anna Schibler-Kellerhals

**Sonntag, 30. Dezember**

09.30 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf

**Montag, 31. Dezember – Silvester**

17.30 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf

**Dienstag, 1. Januar 2013 – Neujahr**

**Hochfest der Gottesmutter Maria**

10.30 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf

**Donnerstag, 3. Januar**

09.00 Rosenkranzgebet

**Herz-Jesu-Freitag, 4. Januar**

18.15 Eucharistiefeier

Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

## Erscheinung des Herrn

**Samstag, 5. Januar**

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Anna und Hanssepp Flury-Schumacher; Franz Käser-Flury; Margareth und Johann Käser-Leist; Eva Hellbach-Flury, Alfons Engetschwiler-Brunner

**Sonntag, 6. Januar**

09.30 Eucharistiefeier und

Aussendung der Sternsinger

Die Sternsinger erhalten den Segen Gottes und werden als Boten des neugeborenen Christkinds das Licht dieser Hoffnung und den Segen Gottes für das angebrochene Jahr überbringen.

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

**Mittwoch, 9. Januar**

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

**Donnerstag, 10. Januar**

09.00 Rosenkranzgebet

**Samstag, 12. Januar**

17.30 Eucharistiefeier

Erste Jahrzeit für Paul Lüscher

Jahrzeit für Adolf und Elisabeth Flury, Johann und Alois Flury, Anna und Josef Flury-Galli, Marie und Franz Flury-Morath, Adolf, Louis und Eugen Flury, Annemarie Hunn-Flury, Verena Wyser-Flury, Verena Nünlist-Flury



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am Donnerstag, 13. Dezember, im Alter von 84 Jahren Herr *Willy Kamber-Lustenberger*, wohnhaft gewesen am Thalackerweg 11, früher an der Herzelgasse 1, in Hägendorf.

*Gott schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.*

## Ökumenischer Seniorennachmittag 2012

Am 15. November fand der traditionelle ökumenische Seniorennachmittag statt. Über hundert Seniorinnen und Senioren aus Hägendorf und Rickenbach nahmen die Einladung an und trafen sich im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses. Die passend zur Jahreszeit festlich geschmückten Tische luden zum Verweilen ein. Nach dem herzlichen Willkomm von Judith Kellerhals und Pfarrer Ulrich Salvisberg wurde den Gästen ein feines Mittagessen serviert.

Den zweiten Teil des Anlasses eröffneten die beiden «Glungette Chnächte», zwei Musikanten aus dem luzernischen Rickenbach. Sie entsprachen aber nicht den Erwartungen. Anders als der folgende Bildervortrag von Pfarrer Salvisberg. Die faszinierenden Aufnahmen von Natur und Tierwelt zogen die Betrachter in ihren Bann. Ebenso die farbenfrohen Bilder aus fernen Ländern. Ulrich Salvisberg ist nicht «nur» Pfarrer, sondern auch ein interessanter Fotograf.



Nach dem Dessert stand die Ehrung der beiden ältesten Teilnehmer auf dem Programm: Frau *Lieseli Huber-Borner* aus Rickenbach, Jahrgang 1921, und Herr *Ernst Wyss* aus Hägendorf, Jahrgang 1923, hiessen die beiden Geehrten. Dazu gehörte natürlich auch das musikalische Ständchen. So ging ein weiterer ökumenischer Seniorennachmittag zu Ende, der hoffentlich allen in guter Erinnerung bleiben wird.

*Judith Kellerhals*



Röseligarten

**Dienstag, 8. Januar, 14.00 Uhr**, im Pfarreizentrum. **Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.**

Herzliche Einladung an die Seniorinnen!

Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.



Die Aktion Sternsingen unter dem Motto **SEGEN BRINGEN SEGEN SEIN** setzt sich in diesem Jahr besonders für Gesundheit ein: in Tansania und weltweit, damit Kinder wie Sharifa Zugang zu einer Gesundheitsversorgung haben können.

Am **Sonntag, 6. Januar 2013**, sind die SternsingerInnen auch bei uns wieder nach dem Aussendungsgottesdienst von 09.30 – 18.00 Uhr unterwegs. Mit dem Kreidezeichen «20\*C+M+B+13» bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen «Christus segne dieses Haus» zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

### Anmeldung für den Besuch der Sternsinger

Wer den Besuch der Sternsinger unbedingt wünscht, melde sich bis Donnerstag, 3. Januar, beim Pfarreisekretariat, unter Tel. 062 216 22 52, oder per E-Mail: [kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch](mailto:kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch)



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen ...

### Januar

... zum **70. Geburtstag:**

16. Herrn *Antonio Dattilo*  
Bachstrasse 15, Hägendorf

... zum **75. Geburtstag:**

15. Frau *Julia Soland*  
Grundstrasse 2, 4600 Olten

... zum **85. Geburtstag:**

10. Herrn *Fritz Müller*  
Hagrain 3, Hägendorf

... zum **91. Geburtstag:**

11. Herrn *Alphons Borner*  
Solothurnerstrasse 20, Rickenbach

15. Frau *Martha Moser*  
Hagrain 2, Hägendorf

... zum **93. Geburtstag:**

14. Frau *Paula Roschi*  
Fridgasse 33, Hägendorf



## Ministrantenausflug

Am 10. November haben wir gemeinsam das Technorama in Winterthur entdeckt und viele neue und spannende Entdeckungen gemacht. Mit diesem Ausflug danken wir allen Ministrantinnen und Ministranten für den unermüdbaren Einsatz in der Kirche.

Mit unserer tollen Gruppe freuen wir uns schon jetzt auf viele spannende und lustige Erlebnisse im kommenden Jahr.

*Julia Kissling, Oberministrantin*

## Egerkingen

**Gottesdienste:** Samstag, 17.30 Uhr

Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;  
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:

<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>  
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

# Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:  
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel  
Tel. 062 216 12 56  
Fax 062 216 00 47  
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:  
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:  
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,  
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)  
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr  
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

**Samstag, 29. Dezember**  
17.30 Eucharistiefeier in Boningen

**Sonntag, 30. Dezember**  
FEST DER HEILIGEN FAMILIE  
08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen  
10.15 Eucharistiefeier in Kappel

**Montag, 31. Dezember – HL. SILVESTER**  
17.30 Eucharistiefeier in Kappel  
23.00 Anbetung  
Anschliessend Anstossen auf das Neue Jahr  
im Barbarasäli

**Dienstag, 1. Januar – NEUJAHR**  
HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA  
10.15 Neujahrgottesdienst in Gunzgen  
Kollekten vom 29. Dez. – 1. Jan. 2013:  
Für die Spirituelle Weggemeinschaft Rheinau für  
Albanien (unter anderem Blutrachefamilien).

**Mittwoch, 2. Januar**  
09.00 Eucharistiefeier in Kappel

**Freitag, 4. Januar – HERZ-JESU-FREITAG**  
19.30 Eucharistiefeier in Kappel  
Jahrzeit für Theresia Christen  
Anschliessend Anbetung

**Samstag, 5. Januar**  
17.30 Eucharistiefeier in Kappel

**Sonntag, 6. Januar**  
ERSCHEINUNG DES HERRN  
08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen  
mit Aussendung der Sternsinger.  
10.15 Eucharistiefeier in Kappel  
mit Aussendung der Sternsinger.  
Epiphaniakollekte für die Inländische Mission

**Dienstag, 8. Januar**  
09.00 Eucharistiefeier in Boningen  
Jahrzeit für Hans und Anna Schenker-Wyser  
und Sohn Thomas.  
19.00 Rosenkranz in Kappel

**Mittwoch, 9. Januar**  
09.00 Eucharistiefeier in Kappel

**Freitag, 11. Januar**  
19.30 Abendmesse mit einem Kapuziner  
in Kappel  
Jahrzeit für Robert Brack-Götz; Hans Burger-  
Meier; Herbert und Maria Wernli-Nauer



**Die Sternsinger  
bringen den Segen in Ihr Heim**

**Segnung meiner Wohnung**

Barmherziger Gott, Du hast uns  
in Jesus, deinem Sohn, besucht  
und hast in ihm bei uns Wohnung genommen.  
So bitte ich dich für mein Heim: Segne die Räume  
meiner Wohnung und erfülle sie mit deinem Segen.  
Treibe aus ihnen allen Ungeist aus, alle Zwietracht,  
alle Traurigkeit, alle innere Lähmung und Kälte.  
Lass mich in diesen Räumen zu Hause sein und  
daran glauben, dass du selbst mit mir und in mir  
wohnst. Wenn du, das Geheimnis, in meinem  
Haus wohnst, dann darf ich mich daheim fühlen.  
Denn du selbst schaffst Heimat.  
Segne mein Arbeitszimmer, damit von der Arbeit  
Segen ausgeht. Segne mein Wohnzimmer, damit  
ich dort Ruhe finde, mich erholen kann von meiner  
Arbeit und mich geborgen fühle, wenn ich allein  
dort einfach sein darf, wie ich bin.  
Und lass mich in diesem Wohnzimmer die Ge-  
meinschaft unserer Familie und meiner Freunde  
geniessen. Segne die Küche, dass die Gaben, die  
dort zubereitet werden, mich stärken, mich gesund  
leben lassen und mir Freude am Leben schenken.  
Segne mein Schlafzimmer, dass ich dort in Frieden  
schlafen und mich in deinen guten Armen bergen  
darf. Segne auch meine Träume, dass sie mir den  
Weg weisen und mir zeigen, was ich für mein  
Leben brauche.  
So segne alle Räume meiner Wohnung und sei mir  
darin nahe, dass ich durch deine Nähe mir selbst  
und meiner Familie nahe sein kann.  
Amen.

**Epiphaniakollekte für die Inländische Mission**  
Der Erlös der Kollekte vom 6. Januar 2013 kommt  
den Pfarreiprojekten von Santa Maria in Calanca  
und Augio im Bündnerland, Saas-Grund im Wallis  
und St.-Nicolas de Flüe in der Genfer Peripherie  
zu Gute.  
Die Kirchen im Calancatal und in Saas-Grund  
kämpfen mit Fassadenschäden und Feuchtigkeit  
im Innenraum. Einerseits müssen die wertvollen  
Kunstschätze bewahrt werden, andererseits sollen  
die Kirchen für die Gottesdienstbesucher einladend  
wirken.  
Die englischsprachige Pfarrei in Genf erfreut sich  
eines rasanten Mitgliederwachstums. Die alte Infra-  
struktur genügt nicht mehr, um alle Pfarreiange-  
hörigen unterzubringen. Ein Umzug in eine grö-  
ssere, jedoch punktuell sanierungsbedürftige Kirche  
sowie die Erweiterung des Pfarreizentrums sind  
dringend nötig, um dieser Minderheit ein angemes-  
senes Pfarreileben zu ermöglichen.

VORANZEIGE

Röm.-kath. Kirchgemeinde  
Kappel-Boningen

ORGELKONZERT  
Sonntag, 27. Januar 2013,  
17.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Kappel



Gerne laden wir Sie zum Abschluss der Orgel-  
revision zu einem Orgelkonzert ein.

Die Organistinnen Frau Claire Charpentier und  
Frau Brigitte Salvisberg werden die Konzert-  
besucher mit musikalischen Leckerbissen ver-  
wöhnen.

Kollekte zu Gunsten Casa Pipistrelli Kappel.

Der Kirchgemeinderat

# Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:  
Röm.-kath. Pfarramt,  
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 13 56  
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator:  
Andreas Gschwind,  
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth  
Tel. 062 216 13 56  
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr  
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

**Sonntag, 30. Dezember**  
FEST DER HEILIGEN FAMILIE  
08.45 Eucharistiefeier

**Dienstag, 1. Januar – NEUJAHR**  
HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA  
10.15 Neujahrgottesdienst  
Die Kollekten vom 30. Dez. und 1. Januar sind  
bestimmt für die Spirituelle Weggemeinschaft  
Rheinau für Albanien  
(unter anderem Blutrachefamilien).

**Donnerstag, 3. Januar**  
18.30 Rosenkranz  
Keine Abendmesse

**Sonntag, 6. Januar**  
ERSCHEINUNG DES HERRN  
08.45 Eucharistiefeier  
mit Aussendung der Sternsinger

Epiphaniakollekte für die Inländische Mission  
(siehe unter «Kappel»).

Anschliessend lädt der Pfarreirat zum  
Chilekaffee im Pfarreheim ein.

**Dienstag, 8. Januar**  
10.00 Gebet am Tag

**Donnerstag, 10. Januar**  
18.30 Rosenkranz  
19.00 Abendmesse  
Jahrzeit für Regina Lauper; Guido von Arb;  
Stephan Aerni-Aebi; Pia Aerni-Untersee

**Zwerglitreff**  
Nächstes Treffen am  
Montag, 7. Januar, um 14.30 Uhr  
im Pfarreheim.



**Gestorben ist**

am 17. Dezember im Alter von 85 Jah-  
ren Herr Alois Theiler-Riechsteiner,  
wohnhaft gewesen an der Allmend 21.  
Die Urnenbeisetzung und der Trauergottesdienst  
fanden am 24. Dezember statt. Dreissigster ist am  
31. Januar.  
Herr, gib ihm Frieden und Freude bei dir und  
tröste die Trauernden.



**Sternsinger 2013**

Auch dieses Jahr werden in Gunz-  
gen wieder Sternsinger unterwegs  
sein und für Missio sammeln.  
Dieses Jahr sammelt die Hilfsak-  
tion für Kinderprojekte in den Bereichen Bildung,  
Gesundheit, Ernährung und Nothilfe in Tanzania.  
Die Sternsinger werden während dem Gottes-  
dienst vom 6. Januar ausgesendet und den  
ganzen Tag unterwegs sein, an ihrer Tür läuten  
und singen.

# Obergösigen

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösigen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03  
**Gemeindeleiter:** Diakon Max Herrmann  
**Pastoralassistentin:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
**Religionspädagogin:** Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51  
**Mitarbeitender Priester:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösigen;  
**Sekretariat:** Iris Stoll, MO und DO, 08.00 – 11.00 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## Sonntag, 30. Dezember – Heilige Familie

### 11.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard  
Jahrzeit für Christian Fryand-Kurth  
Kollekte: Pro Filia Olten

## Dienstag, 1. Januar – Neujahr

### 10.30 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard  
Kollekte: Epiphanie Opfer inländische Mission

## Mittwoch, 2. Januar

Kein Gottesdienst

## Freitag, 4. Januar

### 09.00 Anbetung vor dem Allerheiligsten

## Sonntag, 6. Januar – Erscheinung des Herrn

### 09.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Josef Rogger und

Religionspädagogin Esther Rufener. Familiengottesdienst; Aussendung der Sternsinger. Jahrzeit für Ida und Georg Biedermann-Spielmann; Stefan Studer-Riesen  
Kollekte: Sternsinger-Missio  
Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher zu Kaffee und Dreikönigskuchen in die Unterkerche eingeladen.

## Mittwoch, 9. Januar

### 09.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Diakon Max Herrmann  
Anschliessend lädt die Frauengemeinschaft zu Kaffee und Dreikönigskuchen ins HSB ein.

## Freitag, 11. Januar

09.00 Rosenkranzgebet

### VORANZEIGE

## Sonntag, 13. Januar

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Eugen Stierli  
Anschl. Chilekaffi im Haus der Begegnung

## Ministranten

Sonntag, 30. Dezember, 11.00 Uhr:

Remo, Viviane

Sonntag, 6. Januar, 09.30 Uhr:

Noemi, Eliane, Tanja, Patrick

## 60plus-Treff – Jass- und Spielnachmittag

Der nächste Treff findet am **Dienstag, 8. Januar**, von **14.00 – 17.00 Uhr** im Haus der Begegnung statt. Spielfreudige sind herzlich willkommen!

## Absenheit von Sr. Hildegard vom 7. Januar bis und mit 10. Februar

Sr. Hildegard wird sich anfangs Januar einer Knieoperation unterziehen. Mit der Rekonvaleszenz eingerechnet, wird sie für rund 4 Wochen ausser Dienst sein. In der ersten Februar-Woche nimmt sie an Exerzitien teil, so dass sie ab Montag, 11. Februar, wieder zurück sein wird. Wir wünschen Sr. Hildegard einen erfolgreichen Eingriff und gute Erholung.

## Öffnungszeiten Sekretariat

Das Pfarreisekretariat bleibt am **Montag, 31. Dezember, geschlossen**. Am **Donnerstag, 3. Januar**, gelten die normalen Öffnungszeiten.

## Einteilung Sakristanen/Lektoren

**Sitzung im HSB am Donnerstag, 3. Januar, um 18.30 Uhr** für die **Sakristanen-Einteilung** und um **19.30 Uhr** für die **Lektoren-Einteilung**.

Wir planen das Jahr 2013. Wer nicht kommen kann, gibt seine Daten im Sekretariat bekannt. Besten Dank.



## Neujahrseggen

Gesegnet sei das neue Jahr des Herrn, wir wollen annehmen, was es schenkt und nimmt. Gesegnet seien die vier Jahreszeiten, sie sollen blühen, wachsen, Reife und Ernte bringen.

Gesegnet seien die zwölf Monate, die Verkünder des Lebens in Fülle in Gottes Welt.

Gesegnet seien die 52 Sonntage, Glück auf der Erde und Vorgesmack des Himmels.

Gesegnet seien die 8760 Stunden mit Momenten des Glücks und der Liebe, den Zeichen der Zuwendung unseres Gottes.

*Diesen Segen, Glück und Gesundheit wünschen wir allen Pfarreiangehörigen von Herzen.*

Pfarramt und Seelsorgeteam

# Winznau

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52  
**Gemeindeleiter:** Diakon Max Herrmann  
**Pastoralassistentin:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
**Religionspädagogin:** Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51  
**Mitarbeitender Priester:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösigen  
**Sekretariat:** DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

[www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)  
[max.herrmann@kathwinznau.ch](mailto:max.herrmann@kathwinznau.ch)  
[schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
[e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)  
[judith.kohler@kathwinznau.ch](mailto:judith.kohler@kathwinznau.ch)

## Sonntag, 30. Dezember – Heilige Familie

### 09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Segnung des Stefansweines  
mit Sr. Hildegard  
Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen

## Dienstag, 1. Januar – Neujahr

### 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Diakon Max Herrmann  
Jahrzeit für Hedwig und Werner Elsenberger-Senn  
Kollekte für das Friedensdorf, Broc

Donnerstag, 3. Januar

Kein Gottesdienst

## Samstag, 5. Januar

### 18.00 Eucharistiefeier

Beauftragungs- und Segnungsfeier der Sternsinger mit Pfarrer Josef Rogger und Diakon Max Herrmann  
Kollekte für die Sternsingeraktion der Missio, für bedürftige Kinder in Tansania

Dienstag, 8. Januar

09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 10. Januar

### 09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Diakon Max Herrmann

### VORANZEIGE

## Sonntag, 13. Januar

### 11.00 Eucharistiefeier



## FG-Adventsfeier – Feuer weitertragen



Am 12. Dezember hat die FG ihre Adventsfeier auf ganz besondere Weise gestaltet. Mit gesegneten Anzündhilfen hat sie neben dem Pfarrsaal ein Feuer entfacht und dieses 12 Stunden bewacht.



Wir danken dem Vorstand der FG unter der Leitung von Regina von Felten recht herzlich für diesen wunderbaren Anlass und die gute Bewirtung. All den Besuchern, den Helfern, die das Feuer bewacht haben, Minis, Firmanden, Familien, Freunden ebenfalls ein herzliches Dankeschön für das Mittragen des Anlasses.



## Froue-Träff der Seniorinnen

Die Kontaktgruppe der Frauengemeinschaft lädt alle Seniorinnen ab Pensionsalter recht herzlich zum Froueträff am **Dienstag, 15. Januar, um 14.00 Uhr in den katholischen Pfarrsaal** ein.

Nach dem traditionellen Teil bei Gesang und Spiel werden wie üblich belegte Brote, Tee und Gebäck serviert.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für den Fahrdienst ist gesorgt. Anfragen nimmt Heidi Kühne, Tel. 062 295 10 04, entgegen.

Auf ein fröhliches Beisammensein und einen kurzweiligen Nachmittag freuen sich

*Die Frauen der Kontaktgruppe*

## Gratulationen für Geburtstage im Pfarrblatt

Wir werden ab diesem Jahr allen Jubilaren ab dem 80. Geburtstag und den nachfolgenden Geburtstagen im Pfarrblatt gratulieren.

Falls Sie dies nicht wünschen, bitten wir Sie höflich, uns dies bis Ende Januar zu melden. Falls Sie es schon früher gemeldet haben, ist das weiterhin gültig.

## Wir gratulieren



89 Jahre *Eva Elsenberger* 5. 1.  
83 Jahre *Albert von Arx* 3. 1.

# Niedergösgen

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen  
[www.pfarrei-niedergoesgen.ch](http://www.pfarrei-niedergoesgen.ch)  
 Tel. 062 849 05 64 [pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch](mailto:pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch)  
 Fax 062 849 05 65  
**Priester:** Jürg Schmid  
[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)  
**Sekretärin:** Judith Schär-Brandner  
 DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

**Freitag, 28. Dezember**  
 16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim  
 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier  
**Samstag, 29. Dezember**  
 Der Gottesdienst im Altersheim fällt aus  
**Sonntag, 30. Dezember**  
 09.30 Eucharistiefeier  
 Kollekte für Radio Maria  
**Montag, 31. Dezember**  
 18.00 Eucharistiefeier zu Silvester  
 Kollekte für die Gassenküche Basel  
**Dienstag, 1. Januar**  
 17.00 Eucharistiefeier zum Neuen Jahr  
 musikalische Gestaltung Flötenensemble Scalina,  
 anschliessend Glühwein-Apéro  
 Kollekte für die Gassenküche Basel  
**Freitag, 4. Januar – Herz-Jesu-Freitag**  
 08.00 Eucharistische Anbetung  
 08.30 Eucharistiefeier  
 16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim  
 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

**Samstag, 5. Januar**  
 09.30 Wortgottesdienst im Altersheim  
 18.00 Eucharistiefeier  
 Kollekte für Epiphanie (Kirchenrestaurationen)  
**Sonntag, 6. Januar**  
 16.00 Aussendung der Sternsinger (christkath. Kirche)  
**Dienstag, 8. Januar**  
 08.00 Rosenkranzgebet  
 08.30 Eucharistiefeier  
**Freitag, 11. Januar**  
 16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim  
 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier  
**Samstag, 12. Januar**  
 09.30 Eucharistiefeier im Altersheim  
**Sonntag, 13. Januar – PATROZINIUM**  
**11.00 Festgottesdienst zur Eröffnung des Jubiläumjahres** der Kirchenchor singt noch einmal die Missa brevis von Théodore Salomé.  
*Jahrzeit für Josef Hoser-Scherer, Maria und Jakob Brändle-Lämmli, Hedwig Frei, Marie Spielmann, Ernst Spielmann-Sterchi, Marie und Ernst Spielmann-Gossner, anschliessend Mittagessen für alle im Rahmen des Jubiläums (im Pfarrheim)*



Am **Mittwoch, 16. Januar, um 14.00 Uhr** laden wir Sie ins ref. Kirchgemeindehaus ein. An diesem Nachmittag wird Lotto gespielt. Anschliessend ans Programm wird ein feines Zvieri sowie Kaffee und Kuchen offeriert. Herzlich lädt ein

der Stundenhilfeverein Niedergösgen



## Sternsingen Sonntag, 6. Januar 2013

Auch dieses Jahr sind in Niedergösgen wieder die Sternsinger unterwegs. Dazu eingeladen wurden die Kinder des christkath., ref., sowie des röm. kath. Religionsunterrichtes. Die 3 Könige ziehen von Haus zu Haus und segnen Ihr Daheim. Dabei singen Sie Ihnen das Sternsingerlied und sammeln für die Flüchtlingskinder aus Syrien, die momentan in Kälte und Heimatlosigkeit, in Flüchtlingslagern den Winter, unter sehr schlechten Bedingungen überstehen müssen. Das gespendete Geld kommt dem Kinderhilfswerk UNICEF zugute. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Aussendung der Sternsinger ist um 16h in der christkatholischen Kirche Niedergösgen. Dazu sind Sie alle herzlich mit eingeladen!



## Wir jublieren!

Das Jahr 2013 ist gleich von zwei Jubiläen geprägt:

## 175 Jahre Pfarrei und Kirchenchor Niedergösgen

Alle Niedergösger, die gerne feiern, werden im neuen Jahr voll auf ihre Rechnung kommen. Spirituelle wie auch festliche Anlässe werden sich abwechseln. Höhepunkt wird der Besuch von Bischof Felix am 29. September in der Schlosskirche sein. Eine Projektgruppe hat folgendes Programm zusammengestellt:

### Sonntag, 13. Januar 2013

11.00 Uhr Schlosskirche  
 Festgottesdienst  
**Patrozinium**  
 Eröffnung Jubiläumsjahr

**Mittwoch, 6. Februar**  
 20.00 Uhr Pfarrheim  
**Fasten nach Hildegard von Bingen**  
 Vortrag von Emmi Erni-Vogler

**Samstag, 23. Februar**  
 10.00 Uhr Pfarrheim  
**Stimmbildungskurs I** mit Anna Djordjevic

**Samstag, 2. März**  
 18.00 Uhr Schlosskirche  
 Gottesdienst und anschliessend **Kirchennacht** –  
 Meditation mit Musik, Gebet, Impuls

**Samstag, 6. April**  
 10.00 Uhr Pfarrheim  
**Workshop** mit Udo Zimmermann,  
 Fachstelle Kirchenmusik, «s(w)ingend durch den

Tag – eine lustvolle Entdeckungsreise neuer Kirchenmusik», anschl. Mitgestaltung Gottesdienst

**Samstag, 11. Mai**  
 18.00 Uhr Schlosskirche  
**Konzert zum Muttertag**  
 mit Kindern der Primarschule und dem Kirchenchor

**Freitag, 17. Mai**  
 19.00 Uhr Schlosskirche  
**Jubiläums-Maiandacht**  
 gestaltet von der Frauen- und Müttergemeinschaft

**Sonntag, 16. Juni**  
 17.00 Uhr Schlosskirche  
**Konzert Vokalensemble**  
 des Kirchenchors

**Dienstag, 2. Juli**  
 19.30 Uhr an der Aare  
**Romantik pur** – Singen und Grillen am Lagerfeuer

**Samstag, 17. August**  
 10.00 Uhr Pfarrheim  
**Afro-/Gospelworkshop**  
 anschl. Mitgestaltung Gottesdienst

**Sonntag, 25. August**  
 17.00 Uhr Schlosskirche  
**Orgelkonzert** mit Renata Derendinger  
 Susanne Bucher, Roland Vogt und André Farner

**Samstag, 31. August**  
 10.00 Uhr Pfarrheim  
**Stimmbildungskurs II** mit Anna Djordjevic

**Sonntag, 15. September**  
 17.00 Uhr Schlosskirche  
**Konzert zum eidg. Buss- und Betttag**  
 mit der Formation Polifonia

**Sonntag, 29. September**  
 09.30 Uhr Schlosskirche  
**Festgottesdienst zum Jubiläum mit Bischof Felix Gmür**  
 anschliessend Jubiläumsfeier

**Samstag, 9. November**  
 15.00 Uhr Pfarrheim  
**Taizé-Workshop und Sternmarsch**  
 der Jugendlichen zur Schlosskirche  
 20.00 Uhr Schlosskirche  
 Nacht der Lichter

**Sonntag, 1. Dezember**  
 17.00 Uhr Schlosskirche  
**Konzert zum 1. Advent**  
 mit Flötenensemble Scalina

**Sonntag, 8. Dezember**  
 09.30 Uhr Schlosskirche  
**Festgottesdienst zum Abschluss des Jubiläumjahres**  
 16.00 Uhr Schlosskirche  
 Abschlusskonzert Kirchenchor

## Erlinsbach

**Samstag, 29. Dezember**  
 18.00 Eucharistiefeier  
**Sonntag, 30. Dezember**  
 11.00 Eucharistiefeier  
**Montag, 31. Dezember**  
 18.00 Eucharistiefeier zum Silvester  
**Dienstag, 1. Januar**  
 11.00 Eucharistiefeier zum Neuen Jahr

**Freitag, 4. Januar**  
 19.00 Eucharistiefeier  
**Samstag, 5. Januar**  
 18.00 Eucharistiefeier  
**Sonntag, 6. Januar**  
 09.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor, anschliessend Chilekafi

**Freitag, 11. Januar**  
 19.00 Eucharistiefeier  
**Samstag, 12. Januar**  
 18.00 Eucharistiefeier  
**Sonntag, 13. Januar**  
 09.30 Eucharistiefeier  
 Kommunionvorbereitung

**Freitag, 28. Dezember**  
**19.30 Eucharistiefeier**  
in der Antoniuskapelle in Mahren

**Sonntag, 30. Dezember**  
**09.30 Eucharistiefeier** mit Pfr. Stefan Kemmler  
Opfer für die Bethlehem Mission Immensee

**Dienstag, 1. Januar 2013**  
**18.00 Kommunionfeier** mit Sr. Hildegard  
Opfer für die Bethlehem Mission Immensee

**Sonntag, 6. Januar**  
**09.30 Eucharistiefeier** mit Dekan Jürg Schmid  
Jahrzeit für Martha und Adolf Brügger-Binz;  
Julius Thomann-Brügger; Ida Rötheli-Flury;  
Rosa und August Annaheim-Fricke; Max  
Annaheim-Arndt  
Epiphanieopfer für die Inländische Mission

**Freitag, 11. Januar**  
18.30 Rosenkranz  
**19.00 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 13. Januar**  
**10.00 Ökumenischer Gottesdienst**  
in unserer Kirche  
Predigt: Pfr. Michael Schoger; Mitgestaltung:  
Ökumenische Arbeitsgruppe und Kirchenchor  
Anschließend Apéro

**Öffnungszeiten des Pfarrsekretariats  
über die Neujahrzeit**  
Das Pfarrsekretariat ist über die Festtage vom  
**24. 12. 2012 bis 3. 1. 2013 geschlossen.**  
In dringenden Fällen wird Ihr Anruf via Tel.  
Nr. 062 298 11 32 entgegengenommen.  
*Die Sekretärinnen*

**Pfarrreirat**  
Am **Dienstag, 8. Januar**, trifft sich der Pfarrreirat  
um **19.30 Uhr im Martinskeller** zu seiner ersten  
Sitzung im neuen Jahr.

## Ministrantenaufnahme



Die Ministrantengruppe Lostorf durfte am 25. November die folgenden sieben Ministranten anlässlich des Gottesdienstes feierlich aufnehmen.

Es sind dies:  
*Joel Christen, Emilie Knecht, Silvio Lüscher, Benjamin Müller, Claudio Renggli, Lukas Wermuth, Celine Wermuth.*

Wir wünschen den Neuministranten Gottes Segen und ganz viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

*Euer Leiterteam*

### Opfergaben

In den Monaten Juli bis Oktober duften wir folgende Kirchenopfer entgegennehmen:  
Kinderseelsorge Fr. 220.00; ACAT Schweiz Fr. 74.70; Josefsheim Bremgarten Fr. 77.90; Erdbebenopfer Norditalien Caritas Fr. 167.20; Diözesanes Kirchenopfer für die Aufgaben des Bistums Fr. 145.05; Pro Filia Olten Fr. 60.30; MIVA Fr. 75.50; Diözesanes Kirchenopfer für die Innenrenovation der Kathedrale Solothurn Fr. 168.55; Ministrantenkasse Fr. 178.80; Caritas Schweiz Fr. 138.90; Sr. Martha Frei, Brasilien Fr. 119.50; Diözesanes Priesterseminar St. Beat, Luzern Fr. 99.50; Solidarmed Fr. 51.70; Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO Fr. 140.90; Fonds Jugend und Erwachsenenbildung Fr. 123.45.

Für all Ihre Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!

### Hinweise für die Erstkommunikanten

- **Brotbacken** mit Marco Bachmann.  
*Freitag, 11. Januar, 16.30 Uhr* im Café mit Herz in Lostorf.
- **Brotsegnung zur Vorbereitung auf die Erstkommunion**  
*Samstag, 12. Januar, 09.30 Uhr* in der Kirche mit anschliessendem Zmorge für die Erstkommunionkinder und ihre Familien.



**Spiel- und Jassnachmittag für alle** mit der Frauen- und Müttergemeinschaft am **Dienstag, 8. Januar, 14.00 Uhr im Aufenthaltsraum der Alterwohnungen.**

Zu diesem gemütlichen Nachmittag laden wir alle, auch wenn Sie nicht im Altersheim wohnen, recht herzlich ein.

Beim Jassen oder bei einem anderen Spiel möchten wir das Zusammensein geniessen. Auch zum Plaudern bei Kaffee und Kuchen besteht reichlich Zeit. Wir freuen uns sehr, viele Teilnehmer an diesem Nachmittag begrüßen zu dürfen.

*Der Vorstand der FMG*

### Zum Jahresbeginn

Herr, du hast uns in Jesus deinen Segen und dein Geleit versprochen für all unsere Jahre.  
Führe, geleite und stärke uns auf unserem bisweilen beschwerlichen Weg.  
Befreie uns und alle, die wir lieben, vor aller Angst vor der ungewissen Zukunft und gib uns eine beständige Zuversicht.  
Gib uns Fröhlichkeit und Mut, die Last jeden Tages zu tragen.

*Bernhard Welte*

### Der Friede und die Freude von Weihnachten begleite Sie ins neue Jahr.

# Stüsslingen-Rohr

**Pfarramt:**  
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)  
**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)  
**Religionspädagogin:** Esther Rufener, [e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)

**Sonntag, 30. Dezember – Heilige Familie**  
**11.00 Eucharistiefeier**  
Opfer für die Pfarrei-Caritas

**Dienstag, 1. Januar – Neujahr**  
17.00 Wort- und Kommunionfeier  
mit Weinsegnung und Apéro  
Predigtreihe: Tageslicht  
Opfer für den Solidaritätsfond  
für Mutter und Kind

**Donnerstag, 3. Januar – Zum Herz-Jesu-Freitag**  
08.30 Rosenkranz  
09.00 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Urban Eng (Josefs),  
anschliessend Kaffeehöck im Pfarrsali

**Sonntag, 6. Januar – Erscheinung des Herrn**  
10.00 ökumenischer Neujahrsgottesdienst im ref. Kirchgemeindehaus, gesanglich umrahmt vom Frauen- und Männerchor  
Opfer für das Friedensdorf in Broc  
Predigtreihe: Himmelslicht,  
anschliessend Neujahrspéro

Von ca. 15.30 – 19.00 Uhr sind die  
**Stüsslinger Sternsinger** unterwegs

**Donnerstag, 10. Januar**  
08.30 Rosenkranz  
09.00 Wort- und Kommunionfeier,  
anschliessend Kaffeehöck im Pfarrsali

**Sonntag, 13. Januar**  
11.00 Eucharistiefeier

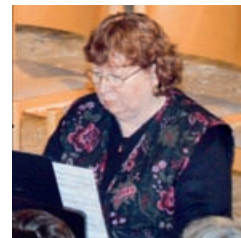
### Offene Kirche

Auch dieses Jahr haben viele Menschen das Angebot der offenen Kirche bis 21.00 Uhr genutzt, um bei meditativer Musik und Kerzenlicht zu verweilen. Unsere Kirche bleibt weiterhin bis und mit Sonntag, 6. Januar, auf diese Weise geöffnet.

### Stüsslinger Sternsingen 2013

Am **Sonntag, 6. Januar, von ca. 15.30 – 19.00 Uhr** besuchen unsere Minis zusammen mit anderen Kindern als Sternsinger möglichst alle Haushalte in Stüsslingen und Rohr.  
Der Erlös kommt dem Projekt «Kinder helfen Kindern» von Missio Schweiz zugute.

### Dienstjubiläum



Seit zehn Jahren ist unsere Kirchenmusikerin Katharina Brem verantwortlich für das musikalische Geschehen in unserer Pfarrei. Mit viel Engagement leitet sie den ad hoc Frauen- und Männerchor und hat mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern viele Chorprojekte umgesetzt. Auch das Musizieren mit ganz unterschiedlichen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten gehört zu ihren Spezialitäten. Ihren Einsatz als Hauptorganistin und Kantorin in den Sonntagsgottesdiensten bereitet sie immer mit grosser Sorgfalt vor.

Wir danken Katharina Brem von Herzen für ihr langjähriges, treues Wirken und wir freuen uns auf eine weitere fruchtbare Zusammenarbeit.

*Otto Erni, Kirchgemeindepräsident  
Iris Stoll, Pfarrsekretärin  
Andrea-Maria Inauen, Gemeindeleiterin*

**Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.**

**Samstag, 29. Dezember**  
**Fest der Heiligen Familie**  
*Opfer für das Seminar- und Bildungszentrum Antonius-  
haus Mattli, Morschach*  
**17.30 Eucharistiefeier**  
*Jahresgedächtnis für Helen Contreras-Nacario.  
Jahrzeit für Irma, Aurelio und Albert Gianini;  
Marie und Anton Wollschlegel-von Arx*  
19.00 *Italienischer Gottesdienst*

**Sonntag, 30. Dezember**  
**Keine** Eucharistiefeier um 09.45 Uhr  
Pfarrer Schenker feiert um 10.15 Uhr  
Eucharistie in Schönenwerd  
11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

**Montag, 31. Dezember – Silvester**  
**17.30 Eucharistiefeier** zum Jahreschluss

**Dienstag, 1. Januar 2013 – Neujahr**  
**Hochfest der Gottesmutter Maria**  
**Weltfriedenstag**  
12.00 *Kroatischer Gottesdienst*  
**16.15 Ökumenischer Gottesdienst**  
*in der Mehrzweckhalle zum Jahresbeginn*

*Mittwoch, 2. Januar*  
**Keine** Eucharistiefeier um 09.00 Uhr

**Erscheinung des Herrn**  
*Dreikönigsoffer für den Erhalt von Schweizer Kirchen*

**Samstag, 5. Januar**  
**Kein** Vorabendgottesdienst um 17.30 Uhr  
19.00 *Italienischer Gottesdienst*

**Sonntag, 6. Januar**  
**09.45 Eucharistiefeier**  
11.30 *Kroatischer Gottesdienst*  
13.00 Glockengeläut zum 150-Jahr-Jubiläum  
der Inländischen Mission

*Montag, 7. Januar*  
19.00 Rosenkranz

*Dienstag, 8. Januar*  
09.30 *Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)*

*Mittwoch, 9. Januar*  
09.00 Eucharistiefeier

**VORANZEIGE**  
**Samstag, 12. Januar**  
**17.30 Eucharistiefeier** mit Chorgesang

**Sonntag, 13. Januar**  
**Keine** Eucharistiefeier  
11.30 *Kroatischer Gottesdienst*



**Zum Jahreswechsel**  
ist die Kirche ab 23.00 Uhr offen. Die beleuchtete Krippe lädt ein zu einem besinnlichen Übergang vom alten zum neuen Jahr. Ab 23.30 Uhr stimmen wir uns mit Orgelmusik und einer Meditation auf den Jahresübergang ein.

**Kleinkinderfeier vom Sonntag, 16. Dezember**



An diesem Sonntag konnte die Kleinkinderfeier ein kleines Jubiläum feiern. Seit genau fünf Jahren gibt es die beliebten Kinderfeiern. Über das Jahr verteilt finden sechs Feiern statt, an denen Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren eingeladen sind und daran teilnehmen können. Oftmals werden die Kinder von ihren Eltern, Grosseltern oder Paten begleitet. Auch ältere Geschwister sind immer herzlich willkommen. Im gemeinsamen Beten, Singen, Hören einer Geschichte und Basteln machen die Kinder in Gemeinschaft erste Erfahrungen auf dem Weg des Glaubens.  
Am 3. Adventssonntag stand die Feier unter dem Thema «Bald leuchtet ein Stern». In der Adventszeit ist es draussen schon früh dunkel, doch Gott hat uns die Sterne geschenkt, denn sie leuchten uns auf unserem Weg in der Dunkelheit. Jesus ist für uns Menschen ebenfalls wie ein Stern, er macht unser Leben hell. Die Kinder haben ihren eigenen Stern geschmückt und ihn auf den Weg zur Krippe gelegt. Achtzehn Kinder mit ihren Angehörigen haben eine Sternstunde erlebt, die uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt hat.



**Ökumenischer Gottesdienst zum Neuen Jahr**  
Gemeinsam ins neue Jahr starten – ein gutes Omen! Wie jedes Jahr wird der Gottesdienst zum Jahresanfang als eine ökumenische Feier von den Seelsorgern und Mitwirkenden der drei Konfessionen gestaltet und musikalisch von unserem Kirchenchor umrahmt. Als Thema haben wir das Jahresmotto 2013 ausgewählt: «Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.» (Hebr. 13,14). Die Kollekte ist dieses Jahr für die «Dargebotene Hand» Telefon 143 bestimmt. Anschliessend überbringt der Gemeindevizepräsident die Neujahrsgrüsse und es wird ein Apéro serviert.

**Die Krankenkommunion**  
wird am **Herz-Jesu-Freitag, 4. Januar**, von der Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst überbracht.

**Die Epiphaniekollekte wird für die Inländische Mission aufgenommen.**  
Das Schweizerische katholische Solidaritätswerk engagiert sich für den Erhalt von Kirchen und Klöstern als lebendige Orte der Andacht und Begegnung. Mit Ihrer Spende zu Epiphanie unterstützen Sie dringende Kirchenrestaurierungen in finanzschwachen Pfarreien unseres Landes. Der Erlös der Kollekte 2013 kommt den Pfarreiprojekten von Santa Maria in Calanca und Augio im Bündlerland, Saas-Grund im Wallis und St-Nicolas de Flüe in der Genfer Peripherie zu Gute.

**Solidaritätsgeläut von Sonntag, 6. Januar 2013**

Am **Sonntag, 6. Januar, um 13.00 Uhr** läuten die Glocken unserer Kirche ausnahmsweise ein volles Geläut. Wir beteiligen uns am schweizweiten Solidaritätsgeläut zu Epiphanie, das anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Inländischen Mission stattfindet. Mit dem Glockengeläut setzen wir zusammen mit unzähligen anderen Pfarreien ein Zeichen der schweizweiten Solidarität zwischen Katholiken. Denn mit der Hilfe der Inländischen Mission wurden in den letzten 150 Jahren rund 1900 Kirchenrestaurierungs- und Seelsorgeprojekte ermöglicht.



**Zum Stricknachmittag**  
treffen sich am **Mittwoch, 9. Januar, um 14.00 Uhr** im OG der Kirche alle interessierten Frauen.

**Die Lektorengruppe**  
trifft sich zur **Planungssitzung** für das nächste Halbjahr am **Mittwoch, 9. Januar, um 19.00 Uhr** im OG der Kirche.

**VORANZEIGE**



**Operettenbesuch in Sursee**  
Am **Sonntag, 10. März**, werden wir gemeinsam in Sursee die Operette «Gasparone» besuchen. Wir konnten 25 Plätze reservieren. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen besetzt. **Anmeldetermin bis 10. Februar** an Beatrice Bonnemain. Flyer werden in der Kirche und an der GV aufgelegt. Bitte reserviert den Termin.



**Neujahrswunsch**

Der Herr segne Dich.  
Er erfülle dein Herz mit Ruhe und Wärme,  
Deinen Verstand mit Weisheit,  
Deine Augen mit Klarheit und Lachen,  
Deine Ohren mit wohlthuender Musik,  
Deinen Mund mit Fröhlichkeit,  
Deine Nase mit Wohlgeruch,  
Deine Hände mit Zärtlichkeit,  
Deine Arme mit Kraft,  
Deine Beine mit Schwung,  
Deine Füsse mit Tanz,  
Deinen ganzen Leib mit Wohlbefinden.  
So lasse der Herr  
alle Zeit seinen Segen auf Dir ruhen.  
Er möge Dich begleiten und beschützen,  
Dir Freude schenken Dein Leben lang,  
Dir Mut zusprechen in schweren Zeiten.  
(Heinz Pangela)

**Mit diesen Gedanken wünscht Ihnen das Pfarreiteam ein gesegnetes Neues Jahr!**  
*Josef Schenker, Pfarradministrator  
Christa Niederöst, Seelsorgemitarbeiterin  
Verena Studer, Therese Imsand, Sekretärinnen*



# Gretzenbach

**Pfarramt und Sekretariat:**  
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
Tel. 062 849 10 33  
**Gemeindeleiterin a.i.:** Elisabeth Bernet  
062 773 21 21 / 078 732 35 19, [pfarramt.grbach@bluewin.ch](mailto:pfarramt.grbach@bluewin.ch)

**Sekretariat:** Marianne Bolliger  
[rksekretariat@bluewin.ch](mailto:rksekretariat@bluewin.ch)  
**Bürozeiten:** Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

## Samstag, 29. Dezember

18.00 Eucharistiefeier  
mit Pfarrer Robert Dobmann

## Montag, 31. Dezember Silvester

18.00 Gottesdienst zum Jahresabschluss  
mit Elisabeth Bernet

## Donnerstag, 3. Januar

08.30 Werktaggottesdienst

## Sonntag, 6. Januar

10.15 Wortgottesdienst  
mit Diakon Rade Jozic

## Dienstag, 8. Januar

19.15 Gebetsgruppe

## Donnerstag, 10. Januar

08.30 Werktaggottesdienst

## Samstag, 12. Januar

18.00 Wortgottesdienst  
mit Elisabeth Bernet

### Die Kollekte

vom 29. Dezember: Für das Kinderspital Bethlehem  
vom Silvester: Für Neve Shalom  
vom 6. Januar: Für das Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen.  
Herzlichen Dank.

Am 31. Dezember und 1. Januar  
ist das Pfarramts-Sekretariat **nicht besetzt**.

Liebe Pfarreiangehörige,  
«schon wieder ein Jahr vorbei», so klingt es oft aus dem Mund von uns älteren Menschen. Die Zeit eilt und wir können oft nicht mehr Schritt halten. Jemand hat die Zeit einmal mit einem Fluss verglichen. Wenn wir Kinder sind, dann erscheint uns die Zeit wie ein kleines Bächlein, dem wir noch munter vorausspringen können. Später wird daraus ein Fluss, der im jugendlichen Alter und jungen Erwachsenenleben ruhig strömt. Im fortgerückten Alter aber können wir uns eilen, wir schaffen es nicht mehr, mit dem davonrauschenden Wasser Schritt zu halten. Vielleicht ist das aber gar nicht nötig. Vielleicht können wir ins Boot der Zeit einsteigen und getrost dem Meer des Lebens entgegenschwimmen.

Heute machen sich viele Menschen Sorgen. Wie wird es weitergehen, mit der Wirtschaft, mit der Politik, mit den gesellschaftlichen Problemen? Wir leben viel sicherer, viel komfortabler als die Menschen früherer Zeiten. Nachfolgendes Gedicht von Dietrich Bonhoeffer drückt enorm viel Zuversicht und Vertrauen aus. Es wurde aber in einer Todeszelle der Nazis geschrieben.

Dietrich Bonhoeffer war Realist genug, um zu wissen, dass er kaum Chancen hatte, diese Zelle lebend zu verlassen. Dennoch schreibt er ein solches Gedicht. Welch eine tiefe Geborgenheit hat ihn getragen!

Lassen wir uns doch anstecken von seiner Hoffnung. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen ein mutiges Gehen ins Neue Jahr. Möge uns der Segen Gottes jeden Tag begleiten.

Elisabeth Bernet

Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit euch leben  
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Von guten Mächten wunderbar geborgen  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen,  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer, Neujahrsgedicht  
1944/1945 in der Haft

**Stark gekürzte Version!  
Das Gedicht in seiner ganzen Länge finden Sie  
aufgelegt in der Kirche!**



**Mini-Ausflug** am Donnerstag, 3. Januar  
Wir nehmen den Bus um 14.06 Uhr ab  
Weid, fahren nach Aarau und besuchen  
dort die Krippe. Nach einem fröhlichen  
Zvieri machen wir uns wieder auf den Heimweg.  
Wir freuen uns auf euch.

Anita Zumstein und Elisabeth Bernet



### Gebetsgruppe

Wir treffen uns am Dienstag, 8. Januar,  
um 19.15 Uhr in der Kirche.



### Weisser Sonntag

Die Eltern unserer diesjährigen Erst-  
kommunionkinder treffen sich am  
Montag, 14. Januar, um 20 Uhr im Römersaal zum  
Elternabend. Bitte beachten Sie die persönlichen  
Einladungen.

# Däniken

**Pfarramt:**  
Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
Telefon/Fax 062 291 13 05  
[kath.daeniken@bluewin.ch](mailto:kath.daeniken@bluewin.ch)

**Diakon/Pfarrreileiter:** Rade Jozic

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## Sonntag, 30. Dezember – Heilige Familie

### 10.15 Sonntagsgottesdienst

Jahrzeit für Olga Rahimli-Uebersax, Réne  
Rudolf von Rohr  
Kollekte: Familien in Not – Pfarreicaritas

## Dienstag, 1. Januar 2013 – Neujahr

### 18.00 Neujahrgottesdienst

Kollekte: Schwester Lj. Jozic, Zagreb

## Mittwoch, 2. Januar

08.30 Werktaggottesdienst

Anschließend gemeinsames Z'Morge

## Freitag, 4. Januar

17.30 Rosenkranzgebet

## Samstag, 5. Januar – Epiphanie – Dreikönigsfest

### 18.00 Vorabendgottesdienst

Jahrzeit für Amalie und Gustav Henzmann-  
Schenker, Frieda und Fritz Rutschmann und  
Sohn Otto, Otto Schenker-Altermatt und Ernst  
Altermatt, Otto und Hermine Morach-Schmid  
und Sohn Otto  
Mitgestaltung von Sternsängerschülern  
Epiphanie-Kollekte für Diaspora- und  
Bergpfarreien

## Mittwoch, 9. Januar

08.30 Werktaggottesdienst

## Freitag, 11. Januar

17.30 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 13. Januar – Taufe des Herrn

### 10.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Martha Burkhard-Wyss  
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und  
Kind und SOS – werdende Mütter

### MITTEILUNGEN



### Sternsingen in unserem Dorf

Donnerstag und Freitag, 3. und 4.  
Januar 2013, von 16.30 – 19.00  
Uhr und Sonntag, 6. Januar, von  
14.30 – 18.00 Uhr werden unsere

Kinder als Dreikönige den Neujahrsegen aus der  
Kirche zu den Häusern und Wohnungen herbei-  
bringen. Die Kollekte, die beim Sternsingen ge-  
sammelt wird, kommt über die MISSIO Schweiz  
für Gesundheit den Kindern in Tansania zugute.  
Das Dreikönigsfest feiern wir, von Sternsängern  
mitgestaltet, am Samstag, 5. Januar, um 18.00 Uhr.  
Danach haben die Sternsinger ihr verdienstes  
Z'nacht zugute.



### Seniorenachmittag

Liebe Senioren,  
Wir spielen Lotto und gewinnen  
schöne Preise! Wir treffen uns am  
Mittwoch, 9. Januar 2013, um 14.30 Uhr im  
Pfarrsaal. Gemütliches Zusammensein, bei Kaffee,  
Plaudern und Singen. Wir freuen uns, auch Sie im  
neuen Jahr wieder zu treffen.

Ihr Diakon und Team

### VORANZEIGE



**GEBETSWOCH FÜR DIE EINHEIT DER  
CHRISTEN** vom 18. bis 25. Januar steht  
unter dem Motto «Mit Gott gehen» (Micha 6,6–8).  
Den Einheitsgottesdienst (ökumenisch) feiern wir  
am Sonntag, 27. Januar, um 10.15 Uhr in der kath.  
Kirche. Die ökumen. Chorgemeinschaft unterstützt  
uns musikalisch an diesem Sonntag. Anschließend  
Brunch im Pfarrsaal. Herzlich willkommen!

### ZUM NEUEN JAHR

Es wachse in uns der Mut,  
uns einzulassen auf dieses Leben  
mit all seinen Widersprüchen,  
mit all seiner Unvollkommenheit,  
dass wir beides vermögen:  
kämpfen und geschehen lassen,  
ausharren und aufbrechen,  
nehmen und entbehren.  
Es wachse in uns der Mut,  
uns liebevoll wahrzunehmen,  
uns einzulassen auf andere Menschen  
und ihnen teilzugeben an dem,  
was wir sind und haben.  
So seien wir gesegnet  
und mit uns die Menschen,  
die zu uns gehören,  
dass wir inmitten dieser unbegreiflichen Welt  
den Reichtum des Lebens erfahren.

Antje Sabine Naegeli

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser,  
ein **gesegnetes Jahr 2013!**

Rade Jozic, Diakon und Lore Vesna Jozic

# Schönenwerd

**Pfarramt:**  
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77  
rk-pfarramt@bluewin.ch  
**Öffnungszeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli

**Gemeindeleiter ad interim:**  
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch  
**Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:**  
Josef Schenker  
**Priester im Ruhestand:** Robert Dobmann

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

**Samstag, 29. Dezember**  
16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 30. Dezember**  
**ERSTER SONNTAG NACH WEIHNACHTEN**

09.00 *Italiengottesdienst*  
10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker  
*Jz. für Tina und Walter Ambühl-Ponti und Schwiegersohn Peter Peeroo, England*  
*Orgel: Ch. Teller*

**Kollekte: Katharinawerk**

**Montag, 31. Dezember – SILVESTER**  
**18.00 Ökumenischer Gottesdienst**  
zum Jahresausklang in der Stiftskirche

**Dienstag, 1. Januar 2013 – NEUJAHR**  
**FEST DER GOTTESMUTTER MARIA**

09.00 *Italiengottesdienst*  
**10.30 Wortgottesdienst** mit Rade Jozić  
*Orgel: Ch. Teller*

**Kollekte: Dieses Opfer schenken wir dem Kinderheim Bachtelen in Grenchen**

**Freitag, 4. Januar**  
**19.30 Eucharistiefeier** mit Josef Schenker  
*Jz. für Lina und Ernst Schenker-Meier – Jz. für Emma Schenker und Marie Meier-Schenker*

**Samstag, 5. Januar**  
16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 6. Januar**  
**ZWEITER SONNTAG NACH WEIHNACHTEN**

09.00 *Italiengottesdienst*  
**10.15 Wortgottesdienst** mit Beatrix von Arx  
Der Kirchenchor singt nochmals die Französische Weihnachtsmesse von Abbé Bourguignon (gleiches Programm wie Weihnachten)  
*Jz. für Norbert Ziörjen*  
*Jz. für Martha und Gustav Huber-Burkart und Eltern Gustav und Emma Huber-Studer, Eppenbergr – Jz. für Tilly Huber und Sohn Richard G. Huber*  
*Jz. für Frieda und Emil Huber-Strähl und Schwiegersohn Urs Wyser-Huber*

*Jz. für Martha Rötheli*  
*Orgel: Barbara Nacht*

**Kollekte: Epiphanieopfer für die Inländische Mission – Dieses Jahr für Kirchenrenovierungen in Genf, Saas-Grund, Clancatal**

**Samstag, 12. Januar**  
16.30 Rosenkranzgebet

## JAHREZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden:**  
**Mittwoch, 30. Januar 2013**  
**Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.**

## MITTEILUNGEN

### Kirchenchor

Erste Chorprobe nach den Ferien: **Montag, 7. Januar 2013, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim.

### Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Am **Montag, 7. Januar 2013, um 16.30 Uhr** in unserem Gruppenraum – Neue Kinder sind herzlich willkommen!

### Kolibri

**Freitag, 11. Januar 2013, um 17.00 Uhr** im reformierten Kirchgemeindehaus.

### Pfarrreirat

Am **Donnerstag, 10. Januar 2013**, trifft sich der Pfarrreirat um **20.00 Uhr** zu einer Sitzung.

### Sternsingen

Am **6. Januar 2013, ab 16.00 Uhr** ziehen in unserer Pfarrei Kinder als Könige verkleidet von Haus zu Haus. – Sie singen von der Geburt Jesu, schreiben den Haussegen über die Türen und sammeln Geld. Mit dieser Aktion unterstützen wir das Kinderprojekt in Tansania des **Hilfswerkes MISSIO.**

**Anmeldung bis 3. Januar an:**  
**rk-pfarramt@bluewin.ch**  
oder **Tel. 062 849 15 51**

## Solidaritätsgeläut

Am 6. Januar läuten die Glocken um **13.00 Uhr**. Wir beteiligen uns am schweizweiten Solidaritätsglockengeläut, das anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Inl. Mission stattfindet.

**Röm.-kath. Kirchgemeinde**  
**Schönenwerd-Eppenbergr-Wöschnau**

**Einladung zur ordentlichen**

**KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG**

**Sonntag, 6. Januar 2013, um 11.15 Uhr**  
im Pfarreiheim

*Traktanden:*

1. Protokoll
2. Budget 2013
3. Varia

Zu dieser ordentlichen Versammlung laden wir alle stimmberechtigten Damen und Herren herzlich ein!

**Nach der Versammlung gibt es Grillwürste und Getränke zum Abschied unseres langjährigen Sakristans Franz Steiner.**  
**Herzliche Einladung an alle!**

## Aus dem Sekretariat

Während den Weihnachtsferien von

**Montag, 24. Dezember 2012, bis**  
**Freitag, 4. Januar 2013**

bleibt unser Sekretariat *geschlossen*.

Für **Notfälle: Peter Kessler, Gemeindeleiter**  
**Tel. Nr. 062 849 15 51**

**Ab Montag, 7. Januar 2013**  
**gelten wieder die ordentlichen Bürozeiten.**

*Seelsorgeteam und Sekretariat*

*Das Seelsorge- und Pfarreiteam wünscht allen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.*

# Walterswil

**Pfarramt St. Josef:**  
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
Tel. 079 307 75 00

**Seelsorgerin:** Beatrix von Arx-Ingold  
**Privat:** Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist  
Tel. 032 672 25 27 / bona\_i@solnet.ch  
**Bürostunden:** Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung  
\* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd\*



**Sonntag, 30. Dezember**  
**09.00 Wortgottesdienst**

*Kollekte: Für die Gottesdienstgestaltung*

**Dienstag, 1. Januar**

**Hochfest der Gottesmutter Maria**  
**10.00 Festgottesdienst zum Neuen Jahr**

Wir begrüßen herzlich Jonas Infantino am Alphorn und Laura Infantino am Klavier. Gerne stossen wir mit allen auf ein gutes Neues Jahr an!  
*Kollekte: Pro Filia Olten*

**Sonntag, 6. Januar**  
**Fest der hl. Drei Könige**

**09.00 Familiengottesdienst**

**Segnung der Haussegen-Kleber**

Musikalisch begleitet uns Frau Katja Deutschmann an der Orgel.

Nach dem Gottesdienst offeriert uns die Frauengemeinschaft heissen Punsch und Dreikönigskuchen

*Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurierungen*

**Dienstag, 8. Januar**

**10.00 Eucharistiefeier** in der Jakobskapelle

**Freitag, 11. Januar**

**09.00 Friedensgebet**

## NEUJAHR

Ganz leise hat sich geöffnet – die Tür zum neuen Jahr. Noch vieles bleibt verborgen – doch bald schon wird es wahr. Mög Frieden dir beschieden – in dem was kommen mag. Mög Segen dich begleiten – an jedem neuen Tag.



*Wir bedanken uns bei allen, die uns im vergangenen Jahr zur Seite standen und wünschen euch von ganzem Herzen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr.*

*Beatrix und Josef von Arx*

# Hilfe aus Rumänien – auf drei Monate befristet

Caritas Schweiz lanciert ein neues Betreuungsangebot für Betagte

Caritas Schweiz hat ein neues Projekt zur Betreuung betagter Menschen zu Hause gestartet. Mit ihrer rumänischen Partnerorganisation engagiert sie qualifizierte Betreuerinnen und Betreuer, die unter fairen Arbeitsbedingungen einen befristeten Einsatz leisten.

Möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben – das möchten viele betagte Menschen, auch wenn sie auf Unterstützung angewiesen sind. Weil vielen Angehörigen neben Beruf und Familie die Zeit für eine intensive Rundumbetreuung fehlt, engagieren sie dafür immer häufiger Migrantinnen aus Osteuropa. Die sogenannte «Care Migration» sei ein rasch wachsendes Phänomen in unserer Gesellschaft, hält die Caritas Schweiz fest. Manche Betreuerinnen arbeiten rund um die Uhr für wenig Geld, gleichzeitig fehlt ihr Know-how in ihrer Heimat.

Mit dem neuen Modell «In guten Händen – von Caritas zu Hause betreut» will die Caritas beide Probleme angehen. Das Angebot biete Sicherheit, Qualität und korrekte Arbeitsbedingungen bei der 24-Stunden-Betreuung zu Hause, hält die Caritas fest. Konkret sieht das so aus: Caritas Schweiz rekrutiert Betreuerinnen und Betreuer aus dem Caritas-Spitex-Dienst der rumänischen Partnerorganisation Caritas in Alba Iulia. Diese verfügen über eine gute Ausbildung und können nach dem auf drei Monate befristeten Einsatz in der Schweiz wieder in ihre Anstellung in Siebenbürgen zurückkehren.

## Vorteile für beide Seiten

Die Zusammenarbeit hat für beide Seiten Vorteile: Die Caritas Schweiz kann somit hel-



Viele betagte Menschen sind auf Unterstützung und Betreuung angewiesen.

fen, die Abwanderung von ausgebildetem Pflegepersonal aus einkommensschwächeren Ländern zu stoppen. Auch kommt sie der Spitex wegen der Betreuung ohne Pflege nicht in die Quere und hat wegen der Befristung auf drei Monate keine bürokratischen Hürden. Die Caritas Alba Iulia wiederum wertet ihr Programm auf und kann gut ausgebildete Fachkräfte an ihre Heimat binden. «Wir versuchen mit diesem Projekt, zwei Bedürfnisse in einer Struktur zu vereinen», sagte Hugo Fasel, Direktor der Caritas Schweiz, an einer Medienkonferenz.

Die gesamten Kosten für die Caritas-Betreuung betragen 6490 Franken. Davon sind 990 Franken Naturalleistungen für Kost und Logis. Diese werden dem Auftraggeber rück-

erstattet, da Kost und Logis im selben Haushalt zur Verfügung gestellt werden. Die von Caritas in Rechnung gestellte Pauschale beträgt demnach 5500 Franken pro Monat. Drei Viertel der Gesamtkosten sind Lohnkosten mit obligatorischen Sozialversicherungen. Der Aufwand von Caritas für Auswahl und Vorbereitung der Betreuerinnen oder Betreuer, die Einsatzleitung in der Schweiz, die Qualitätskontrolle und die Projektentwicklung beträgt rund ein Viertel der Gesamtkosten.

## Nur kurz von Familie getrennt

Übrig bleiben 2700 Franken pro Monat für die Hilfskraft aus Rumänien. Die Betreuerinnen und Betreuer verdienen in drei Monaten so viel wie sonst in einem Jahr. Die kurze Arbeitsdauer in der Schweiz komme der Hilfskraft zugute, sagte Fasel. «Sie sind nicht lange von ihrer Familie getrennt. Und falls die betreute Person verstirbt, stehen sie nicht vor dem Nichts.»

Die auf drei Monate befristeten Einsätze, aber auch die sprachlichen Probleme und die auf beiden Seiten fehlenden interkulturellen Erfahrungen werfen die Frage auf, wie sich die Stabilität, welche alte Menschen brauchen, schaffen lässt. Die Erfahrung zeige, dass drei Monate ein guter Zeitrahmen seien, schliesslich gebe es manchmal auch Probleme zwischen Helfenden und Betagten, sagte Fasel. Bloss würden andere Institutionen nur ungerne darüber sprechen.

Das Projekte «In guten Händen – Von Caritas zuhause betreut» läuft in einer Pilotphase in den Regionen Zürich, Zug und Luzern.

Regula Vogt-Kohler/kipa/caritas

www.caritas.ch

# Arbeitszeit, Freizeit und Präsenzzeit klar regeln

Im Gespräch mit Beat Vogel, Projektleiter für «In guten Händen – von Caritas zu Hause betreut»

## Worunter leiden Care-Migrantinnen?

Beat Vogel: Schweizer Forscherinnen haben mit Interviews herausgefunden, dass Care-Migrantinnen sehr darunter leiden, dass es keine Grenze mehr gibt zwischen Arbeit und Freizeit. Sie müssen dauernd präsent sein. Betreuerinnen nennen die alten Menschen oft Papa oder Mama, übernehmen die Rolle von Angehörigen, obwohl sie sich doch nur in einem Arbeitsverhältnis befinden. Die Betreuerinnen leiden auch sehr unter der Isolation, weil sie den Haushalt kaum verlassen können. Es belastet sie sehr, alleine zuständig zu sein und quasi immer einen Zugriff erwarten zu müssen.

## Was will Caritas nun mit ihrem Angebot verbessern?

Wir wollen einerseits eine klare Regelung von Arbeitszeit, Freizeit und Präsenzzeit. In der Freizeit muss die Betreuerin das Haus verlassen können. Während der nächtlichen Präsenzzeit soll sie nur im Notfall beansprucht werden können. Dann wollen wir dafür sorgen, dass sich die Frauen regelmässig treffen können.

Die Betreuerinnen und Betreuer – es sind auch Männer darunter – werden von Caritas Alba Iulia ausgewählt und ausgebildet. Die Hilfsorganisation führt im Norden Rumäniens einen Spitex-Betrieb mit über 300 Be-

schäftigten. Die Frauen sind dort angestellt und kehren nach ihrem Einsatz in der Schweiz wieder in dieses Arbeitsverhältnis zurück. Unser Modell sieht Einsätze von drei Monaten vor.

## Wieviel wird eine von Caritas vermittelte Betreuerin verdienen?

Wir haben einen Ansatz von 20 Franken pro Stunde vorgesehen, was dem Normalarbeitsvertrag entspricht. Die Betreuerinnen bekommen einen Bruttolohn von 4400 Franken.

Interview: Barbara Ludwig/kipa

# Was

# Wann

# Wo

## Schriftlesungen

**Sa, 29. Dezember:** David  
1 Joh 2,3–11; Lk 2,22–35  
**So, 30. Dezember:** Felix  
1 Sam 1,20–22. 24–28; Kol 3,12–21; Lk 2,41–52  
**Mo, 31. Dezember:** Silvester  
1 Joh 2,18–21; Joh 1,1–18  
**Di, 1. Januar:** Clarus  
Num 6,22–27; Gal 4,4–7; Lk 2,16–21  
**Mi, 2. Januar:** Gregor  
1 Joh 2,22–28; joh 1,19–28  
**Do, 3. Januar:** Genovefa  
1 Joh 2,29–36; Joh 1,29–34  
**Fr, 4. Januar:** Christiana  
1 Joh 3,7–10; Joh 1,35–42  
**Sa, 5. Januar:** Johannes Nepomuk  
1 Joh 3,11–21; Joh 1,43–51  
**So, 6. Januar:** Heilige Drei Könige  
Jes 60,1–6; Eph 3,2–3a. 5–6; Mt 2,1–12  
**Mo, 7. Januar:** Maria Theresia  
1 Joh 3,22–46; Mt 4,12–17. 23–25  
**Di, 8. Januar:** Laurentius  
1 Joh 4,7–10; MK 6,34–44  
**Mi, 9. Januar:** Petrus  
1 Joh 4,11–18; k 6,45–52  
**Do, 10. Januar:** Gregor  
1 Joh 4,19–54; Lk 4,14–22a  
**Fr, 11. Januar:** Thomas  
1 Joh 5,5–13; LK 5,12–16

### Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

**Sonntag, 30. Dezember,**  
10.30 Uhr: Eucharistiefeier  
**Neujahrstag, 1. Januar,**  
10.30 Uhr: Festgottesdienst  
**Donnerstag, 3. Januar,**  
08.00 Uhr: Eucharistiefeier.

### Taizé-Gebet der Offenen Kirche Region Olten

## TAIZÉ feiern

Jeden letzten Donnerstag im Monat.

### Antoniusfeier in Solothurn fällt im Januar aus.

### Monatswallfahrt nach Baldegg am 8. Januar 2013

Mit Pilgertagesdienst um 13.50 Uhr und Beichtgelegenheit bei verschiedenen Beichtvätern.

Weitere Gebetsanliegen nimmt entgegen:  
Pfr. Anton Bossart,  
Seeblickstr. 7, 6205 Eich, Tel. 041 460 25 58.



### «Verweilen mit Mozart»

Montag, 7. Januar 2013, 18.00 Uhr

#### Mozartraum Aarburg

Landhausstrasse 5, Aarewoog,  
Bushalt ab Olten: «Stadtgarten»

#### Klavierquintett KV 452

Im Hinblick auf das Kantonalmusikfest 2013 wird im «Verweilen mit Mozart» die Thematik von Mozarts Bläsermusik speziell aufgegriffen. Das Quintett für Klavier und vier Blasinstrumente KV 452 etwa nimmt im Schaffen Mozarts eine besondere Stellung ein. Es wurde 1784 in Wien für die Konzerte in der Fastenzeit komponiert. Mozart selbst hat das Werk sehr geschätzt, schreibt er doch im Brief vom 10. April 1784 an seinen Vater: «Ich habe 2 grosse Concerten geschrieben und dann ein Quintett, welches ausserordentlichen Beifall erhalten; ich selbst halte es für das beste, was ich noch in meinem Leben geschrieben habe.» – Der bestens bekannte und geschätzte Musikwissenschaftler Prof. Dr. Anton Haefeli wird die Schönheiten dieser grossartigen Musik beleuchten und – wie immer – viele spannende Querverbindungen zu erfassen wissen.

Erstmals in der Musikgeschichte entstand übrigens ein Werk für die Besetzung Klavier, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott, von der sich später auch Beethoven inspirieren liess. Diese beiden Quintette werden erfreulicherweise, zusammen mit vier ehemaligen Solobläsern des Tonhalleorchesters Zürich, in den Aarburger Museumskonzerten vom 11. und 13. Januar erklingen.

Reservierungen:  
Tel./Fax 062 791 18 36/37 oder  
schweizer@mozartweg.ch

Unkostenbeitrag:  
Fr. 20.–, Jugendliche und Kinder Fr. 10.–.



## Solothurnischer Erziehungsverein

Verein für christliche Bildung und Kultur Schweiz

Herzliche Einladung zum öffentlichen Vortrag von Diakon Martin Brunner-Artho, Direktor Missio Schweiz

über

## Auslaufmodell oder Quelle für die Zukunft der Kirche?

Montag, 14. Januar 2013, 19.30 Uhr,  
St. Josefssaal bei der St. Martinskirche, Olten

Joseph, ein junger tansanischer Missionar, packt nach einer langen Ausbildungszeit endlich seine Koffer. Sein Ziel ist Nigeria – sein erster missionarischer Einsatz. In Lagos angekommen, nimmt der Zollbeamte die üblichen Kontrollen vor, überprüft den Pass und stempelt schliesslich das Visum. Beim Überreichen der Dokumente schaut er Josef in die Augen und fragt: «Was können Sie eigentlich in Nigeria tun, was ein Nigerianer nicht tun könnte?»

Die Frage des Zollbeamten verunsicherte nicht nur Joseph, sondern eine Generation von Missionaren. Vor allem jene, die Mission einseitig als Geben verstanden. Mission jedoch ist in erster Linie Austausch, da keine Kirche zu arm ist, um etwas geben zu können und keine Kirche zu reich ist, um etwas zu empfangen. Weil die Kirche eine Lerngemeinschaft ist, geht es der Mission heute darum, den grossen Erfahrungsschatz der Weltkirche zu öffnen und darin Zukunftsperspektiven zu entdecken – auch für die Schweiz.

Vorgängig zum Referat von Martin Brunner findet um 18.15 Uhr die Generalversammlung des Solothurnischen Erziehungsvereins am gleichen Ort statt.

Herzliche Einladung!

Der Vorstand des SOEV

# Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen

**Samstag, 29. Dezember**  
**Fenster zum Sonntag**  
Gratwanderung zum Gipfelkreuz.  
SRF2, 17.15  
**Wort zum Sonntag**  
Florian Flohr, röm.-kath.  
SRF1, 19.55  
**Sonntag, 30. Dezember**  
**Evangelischer Gottesdienst**  
aus der Bergkirche in Wiesbaden.  
ZDF, 09.30  
**Sternstunde Religion**  
Aufbruch bei den Katholiken.  
SRF1, 10.00  
**Dienstag, 1. Januar**  
**Sternstunde Religion**  
Armes Schwein. SRF1, 10.00

**Sternstunde Religion**  
Warum vertrauen wir? SRF1, 10.45  
**Samstag, 5. Januar**  
**Wort zum Sonntag**  
Andreas Köhler, evang.-ref.  
SRF1, 19.55  
**Sonntag, 6. Januar**  
**Katholischer Gottesdienst**  
aus der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Deggendorf. ZDF, 09.30  
**Mittwoch, 9. Januar**  
**Winterbräuche in den Bergen**  
BR, 17.00  
**Freitag, 11. Januar**  
**SRF mySchool**  
Ich war 50 Schafe wert.  
SRF1, 09.00

## Radio

**29. Dez. 2012 – 11. Januar 2013**  
**Samstag, 29. Dezember**  
**Morgengeschichte**  
Ein Impuls zum neuen Tag mit Ralf Schlatter.  
SRF1, 06.40 (WH. 08.50)  
Musigwälle 531, 08.30  
**Sonntag, 30. Dezember**  
**Röm.-kath. Predigt**  
Alois Metz, Gemeindeleiter, Luzern.  
SRF2, 09.30  
**Evang.-ref. Predigt**  
Luzia Sutter Rehmann, Theologin, Binningen. SRF2, 09.45  
**Dienstag, 1. Januar**  
**Röm.-kath. Predigt**  
Pater Peter Spichtig, Fribourg.  
SRF2, 09.30

**Evang.-ref. Predigt**  
Pfarrerinnen Henriette Meyer-Patzelt, Richterswil. SRF2, 09.45  
**Sonntag, 6. Januar**  
**Perspektiven**  
Griechischer Blog. SRF2, 08.30  
**Röm.-kath. Predigt**  
Pfarrer Jean-Pierre Brunner, Naters.  
SRF2, 09.30  
**Evang.-ref. Predigt**  
Pfarrer Ruedi Heinzer, Spiez.  
SRF2, 09.45  
**Mittwoch, 9. Januar**  
**Tandem**  
Er ist mein Sohn. SWR2, 10.05  
**Freitag, 11. Januar**  
**Wissen**  
Lernen hinter Gittern. SWR2, 08.30